

Nr. 22  
April - Juli 2018

# Der HGNler

Vereinszeitschrift der Hockey Gesellschaft Nürnberg e. V.



# WIR HABEN DIE HOT SPOTS FÜR IHR REISEFIEBER



## Unsere Empfehlung. Für Sie.

Von Kreuzfahrten und Städtereisen über Familienurlaube bis hin zu Exklusivangeboten für Alleinreisende – wenn es um Ihre individuelle Traumreise geht, sind Sie bei Lufthansa City Center genau richtig! Lassen Sie sich von unseren Reise-Experten individuell beraten, denn als unabhängige Reisebüro-Kette können wir Ihnen vielfältige Urlaubsangebote namhafter Veranstalter bieten und haben weltweit stets alle Möglichkeiten und die besten Angebote im Überblick. Lassen Sie sich von uns mit viel Know-how und bestem Service jetzt ein Rundum-Glücklich-Paket schnüren!

Starten Sie jetzt Ihre Reise – direkt bei uns im Reisebüro!

Zeltnerstr. 1-3  
90443 Nürnberg  
Tel.: 0911 92 69 70  
urlaub@LCC-nuernberg.de  
www.LCC-nuernberg.de



**Reisebüro K+N**

**Lufthansa**  
City Center

Ihr Reisebüro. Weltweit.

<b>Aus der HGN Familie</b>		S. 4
<b>Hall of fame</b>		S. 5
<b>Präsidiumsecke</b>		S. 6
<b>Hockey</b>	Abteilung	S. 10
	Info - Veranstaltungen	S. 11
	Jugendtag der HG Nürnberg	S. 12
	"T-Shirts - Gute Gesellschaft"	S. 13
<b>Damen / Herren</b>	1. Damen	S. 14
	2. Damen	S. 17
	1. Herren	S. 18
	2. Herren	S. 21
	3. Herren	S. 21
<b>Jugend</b>	Weibliche Jugend A	S. 22
	Weibliche Jugend B	S. 24
	Mädchen A	S. 26
	Mädchen B	S. 30
	Mädchen C	S. 35
	Mädchen D	S. 36
	Männliche Jugend A	S. 38
	Männliche Jugend B	S. 40
	Knaben A	S. 44
	Knaben B	S. 46
	Knaben C	S. 48
	Knaben D	S. 50
<b>Eltern- und Freizeithockey</b>		S. 52
<b>Lacrosse</b>		S. 53
<b>Tennis</b>		S. 54
<b>Beachvolleyball</b>		S. 55
<b>Aus dem Vereinsleben</b>	Sportlerehrung	S. 56
	Kinderfasching	S. 57
	Jugend trainiert Jugend	S. 58
	Benedikt Faustmann	
	Der aus der Tiefe kommt	S. 62
	Schafkopftunier	S. 64
<b>Zu guter Letzt</b>		S. 66



# Herzlichen Glückwunsch

## Zum 75. Geburtstag

Frau Inge Schamberger  
Herrn Peter Wild

## Zum 50. Geburtstag

Frau Dietlind Lemke



## Zum 60. Geburtstag

Herrn Dieter Scheuerer  
Herrn Georg Rupprecht

# Ehrenmitglieder



Dr. Reinhold Weigand  
Hedwig Weigand  
Burgi Kramer  
Dr. Günter Oberndörfer  
Jutta Loos  
Gernot Hannewald

# Ein Junge!

Wir gratulieren sehr herzlich unserem Mitglied Sandra Brandes ( geb. Rupprecht) und ihrem Mann Christoph zur Geburt ihres Sohnes Alexander.



# Herzlich Willkommen

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder in der HG Nürnberg!

Etienne Lange	Hockey	Kind	Dr. Peter Kuhn	Inlinehockey	Erw.
Laura Waimer	Hockey	Erw. bis 25	Stefan Kaufmann	Inlinehockey	Erw.
Kirsten Reimold	Freizeit	Erw. erm.	Markus Brandl	Inlinehockey	Erw.
Cristina Nieto Fernandez	Hockey	Erw. erm.	Frank Uhlmann	Inlinehockey	Erw.
Jefferson Smithery	Lacrosse	Erw. bis 25	Florian Uhlmann	Inlinehockey	Erw.
Dominik St. Pierre	Hockey	Kind	Andreas Fränzel	Inlinehockey	Erw.
Marek Just	Hockey	Kind	Samuel Kraus	Inlinehockey	Erw.
Frederick Ruckes	Hockey	Kind	Daniela Frühling	Hockey	Erw. erm.
Adrian Freivogel	Hockey	Kind	Leonard Alexander Lutz	Hockey	Mini
Jannek Pfeifer	Hockey	Mini	Annika Herzog	Lacrosse	Erw. bis 25
Stefan Holzhauer	Inlinehockey	Erw.	Craig Vanderoef	Lacrosse	Erw.
Sascha Taubmann	Freizeit	Erw. erm.	Ingo Reimold	Freizeit	Erw. Erm.
Bastian Ortner	Inlinehockey	Erw.	Thomas Düssil	Tennis	Erw.
Samantha Müller	Inlinehockey	Erw.	Matthias Rister	Inlinehockey	Erw.
Viktor Christ	Inlinehockey	Erw. erm.	Max Bretschneider	Lacrosse	Erw. Erm
Daniel Bayer	Inlinehockey	Erw.	Gregor Grill	Hockey	Kind
Christian Rührer	Inlinehockey	Erw.	Celina Loy	Hockey	Mini



# Hall of Fame Mädchen B Bayerischer Meister Halle 2017/18



# Grußwort vom neuen Präsidenten Dr. Stephan Raum

## Liebe Mitglieder und Freunde der HGN,

eine sehr intensive, deutlich zu lange (dafür müssen wir uns als Präsidium bei allen Anwesenden entschuldigen) aber meines Erachtens auch weichenstellende Hauptversammlung liegt hinter uns.

Wir haben in der Führung mit Anke Schwenk für den Sport und Norbert Dresel für die Anlage zwei neue Vizepräsidenten und in meiner Person als Nachfolger von Hubi einen neuen Präsidenten. Im Namen aller gewählten Präsidenten bedanke ich mich bei den Mitgliedern sehr herzlich für das Vertrauen, dass ihr uns mit der Wahl geschenkt habt. Gleichzeitig bedanke ich mich bei den beiden ausgeschiedenen Präsidenten Hubi und Udo für das unermüdliche und hohe Engagement in den letzten beiden Jahren. Ich zähle darauf, dass ihr uns auch zukünftig unterstützt. Den beiden Neuen wünsche ich alles Gute und viel Spaß mit der Aufgabe.

Daneben haben sich auch im Verwaltungsrat überraschend erhebliche Veränderungen ergeben. Ich persönlich bedauere es, dass insgesamt vier Verwaltungsräte nicht mehr zur Verfügung standen. Ich bedanke mich bei Detlef Sommerfeld, Dr. Martin Hoffmann, Dr. Christoph Weigand und Michael Pfahler für die sehr engagierte Arbeit in den letzten vier Jahren. Mit eurer Kompetenz habt ihr der HGN sehr gut getan und zumindest in den letzten zwei Jahren konnte ich persönlich im Präsidium von dem Dialog mit euch und eurer Reflektion profitieren. Ich kann daher nur hoffen, dass wir auch ohne Mandat weiter auf eure Unterstützung und euer Know How zählen können. Den neuen Mitgliedern, Carola Auer, Robert Karsdorf, Dr. Helmut Groß und Stefan Kaufmann wünsche ich viel Erfolg bei ihrer sicher nicht leichten Aufgabe.

Die Beschlüsse der Hauptversammlung bedeuten, dass wir so schnell als möglich versuchen wollen, die HGN fit für die nächsten Jahre und Jahrzehnte zu machen. Dazu gehört neben dem Ausbau des Sportangebots (in diesem Zusammenhang ein herzliches Willkommen an die Inline-Hockeyspieler), der Verbesserung der Rahmenbedingungen für die etablierten Disziplinen insbesondere Hockey vor allem aber auch die dringend notwendige Sanierung und Instandhaltung unseres Clubgebäudes. Hier planen wir ins-



gesamt mit einer Investitionssumme von 255.000 € für den Kabinentrakt, die Schlötzerstube und die Gaststätte (sowie weiteren 26.400 € für den notwendigen Ausbau des Inliner Hockeyplatzes). Für einen Teil der Maßnahmen werden wir entsprechende Fördermittel beim BLSV beantragen, einen Teil der Maßnahme (=Renovierung der Gaststätte) müssen wir leider vollständig ohne Zuschüsse selber stemmen. Hierzu ist ein Betrag von 40.000 € notwendig, den wir als Eigenmittel bereitstellen müssen. Vor diesem Hintergrund bitte ich alle Mitglieder der HGN schon heute sehr herzlich um entsprechende Geldspenden, denn nur wenn wir hier alle zusammenhelfen kann dieses Vorhaben gelingen! Aber auch darüber hinaus brauchen wir natürlich die nachhaltige Unterstützung möglichst vieler Mitglieder um unsere ambitionierten Ziele zu erreichen.

Jetzt liegt eine spannende Feldsaison vor uns. Im Hockey geht es bei den 1. Damen und Herren immer noch um einen möglichen und aus sportlicher Sicht und Gründen der Vereinsentwicklung wichtigen Aufstieg in die nächst höhere Spielklasse. (= 2. Bundesliga). Und auch die zweiten Mannschaften sollten ihre Spielklasse halten. Darüber hinaus gilt es auch im Jugendbereich natürlich nichts unversucht zu lassen, den ein oder anderen großen Hockeyverein im Westen und/oder Norden zu ärgern und im Konzert der „Großen“ mitzuspielen.

Auch die anderen Abteilungen haben ambitionierte Ziele wie die Lacrosser in der Landesliga und die Beachvolleyballer bei ihren geplanten Turnierteilnahmen?! Für andere wird es darum gehen einen geregelten Trainingsbetrieb aufrecht zu erhalten - wie beim Tennis oder die Sportanlage (Boule) möglichst intensiv zu bespielen. Und natürlich gilt es auch die neue Abteilung „Inliner-Hockey“ schnellst möglich zu integrieren.

Daneben darf und wird aber auch das gesellschaftliche Leben auf der HGN nicht zu kurz kommen und zahlreiche Events stehen bevor: von einem erstmalig organisierten Schafkopfturnier Mitte März, über die Saisonöffnung mit einem Tag der offenen Tür auf der HGN im April, die Schnupper-Hockeytage für Kinder, den legendären Feriencamps bis hin zum Woodstock Wochenende zu Pfingsten und einem hoffentlich wieder stattfindenden Oktoberfest im Herbst. Zahlreiche Highlights, die neben der Vereinsjugendleitung, Bazi (für Woodstock) und vielen engagierten Helfern zu einem wesentlichen Teil auch von einem mittlerweile fest etablierten Organisations-Team der HGN durchgeführt denen an

dieser Stelle mein ganz besonderer Dank gilt: Tanja, Susanne, Stefanie, Birgit und Barbara, die hier im vergangenen Jahr eine echte Benchmark gesetzt haben und auch in 2018 sicher begeisternde Veranstaltungen organisieren werden.

Zum Schluss bleibt mir nur noch im Namen des gesamten Präsidiums allen Sportlern einen verletzungsfreien und gesunden Trainings- und Spielbetrieb, allen TrainerInnen und MannschaftsbetreuerInnen einen möglichst stressfreien Job und uns allen begeisternde Momente auf der HGN zu wünschen.

Sportliche Grüße

Dr. Stephan Raum  
Präsident



Fanartikel-Shop  
auf unserer Homepage  
[www.fanartikel.hgnuernberg.de](http://www.fanartikel.hgnuernberg.de)



# Hauptversammlung 2018 auf der HGN

Zahlreiche Mitglieder, auch wenn die HGN natürlich gerne noch mehr vertragen könnte, versammelten sich am 7.3.18 um 19:30 Uhr in unserer Vereinsgaststätte, die schier aus allen Nähten zu platzen drohte.

Zunächst fiel der Andrang an der Bar auf, der fast (!) an das Oktoberfest erinnerte, während das Präsidium, ausgestattet mit Beamer und Lautsprecheranlage, sich bereits auf das bevorstehende Großereignis, was Hauptversammlungen zu sein pflegen, vorbereitete.

Hubertus Sommerfeld begrüßte die HGNler mit der Erinnerung an den Gewinn der Deutschen Meisterschaft am 11. Februar 1968 und der Ehrung verdienter Mitglieder. Einer der wenigen anwesenden Jubilare war Gerald Metzner, der mit seinem Vater auf 40 wunderbare Jahre in der HGN blicken darf. 50 Jahre auf dem HGN-Buckel hat Dr. Christoph Weigand. Frau Hedwig Weigand und Herr Gernot Hannewald waren dem Präsidenten eine Laudatio wert, die einen kleinen Rückblick auf ein 70-jähriges Schaffen und Wirken für unseren Verein gestattete und an deren Ende dann als Dank für die Treue zur und als Anerkennung der Leistungen für die HGN die Ernennung zu Ehrenmitgliedern stand.

Im üblichen Jahresbericht dankte der Präsident anfangs seinen Mitstreitern, den Vize-Präsidenten, die das Gelingen der neuen Vereinsstruktur erst möglich gemacht haben. An zweiter Stelle

folgten alle Trainerinnen und Trainer sowie Betreuerinnen und Betreuer, ohne deren Leistung der Verein keine sportlichen Erfolge feiern könnte. Anschließend informierte er über die Anschaffung einer Kunstrasenreinigungsmaschine, die durch eine Spende der Hannewald-Stiftung möglich wurde. Kritisch darf an dieser Stelle angemerkt werden, dass eine von uns angestrebte Kooperation in diesem Punkt mit dem NHTC aus der Siedlerstraße negativ beschieden wurde.

Es folgten die erfreulichen Zahlen zur Mitgliederentwicklung und die Begrüßung der neuen Inlinehockeyabteilung mit dem Ausblick auf weiterhin visionäre Vorstellungen unseres Vereins.

Das Schlusswort ergriff Hubertus in eigener Sache, um sich und seine (Abschieds-) Situation darzustellen und um vor allem (reichlich) Gerüchten vorzubeugen. Sehr ehrlich hat er seine eigene Leidenschaft für die HGN kritisch hinterfragt und angekündigt, die Flamme an einen glühenderen Nachfolger weitergeben zu wollen. Sein voller Dank gilt allen, die ihn im großen Team der HGN unterstützt und entlastet haben.

Die Gegenrede von Dr. Stephan Raum gab den aufrichtigen Dank für die geleistete Arbeit zurück und unterstrich den Wunsch auf Fortsetzung der Zusammenarbeit auf anderer Ebene.

Es fiel Thomas Bollens, Vize-Präsident Finanzen, nicht leicht, nach den emotionalen Vorreden die Brücke zu trockenen Zahlen zu schlagen. Da die finanzielle Situation der HGN sich aber nicht rosig darstellt, kündigte er an, dass man sich diesmal nicht entspannt



zurücklehnen könne. Im Einzelnen sind unerwartete Faktoren, wenn auch z.B. positive, wie fünf neue Jugendtrainer, aber auch Nachzahlungen bzw. die Reparatur der Wasseraufbereitungsanlage für dieses Defizit verantwortlich.

Dr. Matthias Weigand legte den Bericht der Revisoren vor und erläuterte kurz die Vorgehensweise, der er zusammen mit Stefan Wagner am 21.02.2018 gefolgt war. Er bestätigte der HGN eine korrekte Buchhaltung und empfahl den Mitgliedern die Entlastung des Präsidiums.

Der Bericht des Verwaltungsrats wurde von Detlef Sommerfeld vorgetragen. In vier ordentlichen Sitzungen waren Themen zusammen mit Präsidiumsmitgliedern besprochen und geklärt worden. Vorschläge zu Änderungen zum Budgetansatz für 2018 wurden dargestellt, wie auch die Besorgnis um die sportliche Entwicklung des Vereins geäußert. Im Allgemeinen stimmte der Verwaltungsrat den Anträgen des Präsidiums zu und schlug dessen Entlastung vor.

Der Jahresabschluss 2017 wurde im Folgenden einstimmig genehmigt.

Georg Rupprecht, Vize-Präsident Verwaltung, ergriff anschließend das Wort und legte die Mitgliederentwicklung kurz offen.

Dr. Stephan Raum, Vize-Präsident Sport, gab das Mikrofon sogleich seinen Abteilungsleitern weiter und den Beginn machte Daniel Weiß für die Volleyballer mit einem, wie immer, kleinen Gedicht. Die Bouleabteilung konnte nicht mit Lyrischem aufwarten, gab aber ein kurzes, positives Resümee der ungeschlagenen (!) sportlichen Truppe. Die Beach-Volleyballer erfreuten vor allem mit einem sehr ansprechenden Foto von vergleichbaren Talenten zu den Mitgliedern (vor allem Eltern hockeyspielender Kinder) und dankten dem Netzspender für den Sandplatz. In Abwesenheit der Tennisabteilung resümierte der Vize-Präsident selbst, bestätigte den Tennisbetrieb und bedauerte das Fehlen einer Tennismannschaft. Die größte Abteilung „Hockey“ präsentierte Susi Groß und rückte zunächst mal die sportliche Leistung und vor allem deren Wahrnehmung ins rechte Licht. Stephan ergänzte dann noch mit einer Erklärung zu Unterschieden in anderen Vereinen, deren Situation im Vergleich besser anmutet. Es muss deshalb etwas passieren und der Ausblick ließ deshalb nicht auf sich warten, um im nationalen oder regionalen Kontext gleichziehen zu können, so wird z.B. Hockey bei einem Feriencamp des Post SV von der HGN angeboten und als Sportart beworben oder die Zusammenarbeit mit dem BLSV intensiviert.

Eine rege Diskussion zu den Bedenken des Verwaltungsrats und dessen Vorstellungen zu einer Verbesserung der sportlichen bzw. Trainersituation im Verein schloss den Bereich „Sport“ ab.

Udo Zeiser, Vize-Präsident Anlage, sicher gehalten sich in Anbetracht der späten Stunde zeitlich zurückzuhalten, gab eine tatsächlich kurze Erläuterung der überraschend notwendigen In-

vestitionen und dankte neben Ulli Stieber für die Planungsarbeit, auch unserem Platzwart Leo und Norbert Dresel, den „guten Seelen“ der technischen Anlage.

Neli Schickendanz kündigte einen knappen Rückblick der Jugendleiter an und erzählte neben Faschingsfeiern, supertollen Ferien-camps (das Sommercamp geht ins 17. Jahr!!!) und Kirchweihumzug auch vom erfolgreichen Schnupperhockey. Abschließend stellte sie die Jugendsprecher vor, die im Januar gewählt worden waren.

Alle Vereinsgremien wurden anschließend per Abstimmung entlastet.

Ulli Stieber erläuterte die Vorschläge zur Umgestaltung des Innenbereichs der Anlage und hatte diese bereits im Vorfeld kalkuliert und ausgearbeitet. Die Diskussion schloss mit der Frage an die HV, ob das Präsidium in die weitere Planung gehen solle, was schließlich beschlossen wurde.

Nach diversen Zwischendiskussionen, u.a. um die Inlinehockeyabteilung und Erneuerung deren Spielfläche, kamen ein paar Ausführungen der Abteilung zum aktuellen Spielbetrieb und den Mitwirkungsmöglichkeiten im Verein.

Die fortgeschrittene Stunde verlangte der Diskussion um die Beitragserhöhung viel Kraft ab und sie wurde am Ende positiv beschlossen, wie auch der Haushaltsplan für 2018.

Zu guter Letzt wurden die Neuwahlen durchgeführt, wobei die Vize-Präsidenten Finanzen und Verwaltung in ihrem Amt bestätigt wurden, wohingegen die HGN einen neuen Präsidenten, Dr. Stephan Raum, einen neuen Vize-Präsidenten Anlage, Norbert Dresel, und eine neue Vize-Präsidentin Sport, Anke Schwenk, gewählt hat. Vereinsjugendleiterinnen wurden (wieder) Neli Schickendanz und Franziska Wolf-Abens, die Revisoren bleiben Stefan Wagner und Dr. Matthias Weigand und den Vorsitz des Rechtsausschusses behält Jürgen Kachelrieß, unterstützt von Kandidaten aus allen verschiedenen Abteilungen des Vereins. Als für die Wahl des Verwaltungsrats Vertreter aller Abteilungen ins Spiel gebracht wurden, erlebte die mittlerweile müde HGN eine demokratische Überraschung, als nämlich drei bewährte und verdiente Verwaltungsräte im Angesicht der Mitkandidaten die eigene Kandidatur zurückzogen, so dass jetzt ein fast gänzlich neues Team am Start sein wird.

Nach einem über fünfstündigen Sitzungsmarathon weiß man jetzt wieder, warum man unbedingt in einem Sportverein aktiv sein muss: Aufgeben ist keine Option - aber lange Artikel die Folge.

Susanne Hahn-Zeiser

# Saisonbericht der Hockeyabteilung

## Liebe Hockeyfreunde,

„Keine gute Saison“ – das habe ich oft gehört in den letzten Wochen. Teilen möchte ich diese Bewertung der Hallensaison 2017/2018 aber nicht, dafür scheint sie mir denn doch zu wenig differenziert.

Zugegeben, die hinter uns liegende Saison gehört sportlich nicht zu unseren erfolgreichsten. Schön, dass zum Schluss wenigstens unsere Mädchen B noch – als einzige Jugendmannschaft – den begehrten Bayerischen Meisterwimpel heimholen konnten! Glückwunsch dazu der Mannschaft, der Trainerin mit ihrem Team und natürlich auch der Elternschaft hinter den unmittelbaren Akteurinnen!

Dass es im Jugendbereich darüber hinaus „nur“ zu einmal Silber (bei der männlichen Jugend B), zweimal Bronze (bei den Mädchen A und der weiblichen Jugend B) und zu zwei vierten Plätzen (Knaben A und Knaben B) gereicht hat, mag nicht alle zufrieden stellen, ist aber deswegen nicht gleich Grund zur Sorge: Wie häufig, war auch heuer bei den Bayerischen Meisterschaften das Teilnehmerfeld homogen in der Spielstärke, die Spiele gestalteten sich „eng“, in vielen Fällen gab ein einziges Tor auf der einen oder der anderen Seite den Ausschlag – übrigens auch dafür, dass sich leider weibliche wie männliche Jugend A gar nicht erst für die Meisterschaftsteilnahme qualifizieren konnte.

Mit der Meisterschaftsteilnahme in sechs Altersklassen stehen wir dennoch im bayerischen Vergleich nicht schlecht da. Und ich darf an dieser Stelle wieder einmal betonen, dass Erfolg sich nicht nur in Wimpeln und Nadeln und Pokalen zeigt. Bei der Jugend richtet sich unser Blick auf die sportliche Entwicklung im Rahmen des Möglichen, und so kann man jedenfalls in diesem Bereich sportlich nicht unzufrieden sein.

Bitterer ist es da, dass wir bei unserer 1. Damenmannschaft nach dem letztjährigen Abstieg aus der Bundesliga nun schmerzlich den direkten Weiterabstieg auch aus der 1. Regionalliga verkraften müssen. Unsere Qualität reicht gegenwärtig noch nicht aus, um gegen vieljährig erfahrenere Teams bestehen zu können. Hier gilt es, unser junges Team weiterzuentwickeln und den Spielerinnen zu dem nötigen Selbstbewusstsein zu verhelfen.

Wenig überzeugend gestaltete sich die Saison auch für unsere 1. Herren in der 2. Bundesliga. Hier ließen herbe Auswärtsniederlagen den Klassenverbleib zu einer Zitterpartie werden, die dann doch ein gutes Ende nahm und uns alle aufatmen ließ. Noch mal gutgegangen, Abstiegsgepenst vertrieben, ein Grund sich zu freuen – nicht zu feiern, nicht, sich zufrieden zurück zu lehnen, aber eben doch, sich zu freuen!



Bei den 2. Damen in der 1. Verbandsliga war der Klassenerhalt nie gefährdet, und bei den 2. Herren in der Oberliga war bis zum vorletzten Spiel von Aufstieg bis Abstieg noch alles drin. Am Ende war es ein Klassenerhalt, und nach der turbulenten Saison darf man auch hier recht zufrieden sein.

Alles in allem also beileibe keine herausragende Saison, das stimmt, aber auch keine Katastrophe. Und jetzt ohnehin vorbei. Jetzt geht es wieder aufs Feld, und alle können es schon kaum mehr erwarten, wieder auf unserer schönen Anlage den Schläger zu schwingen. Hoffen wir, dass sich in der Feldrunde unsere sportlichen Erwartungen erfüllen!

Und wie immer an dieser Stelle will ich nicht vergessen, allen wieder herzlich zu danken, die den Trainings- und Spielbetrieb überhaupt möglich machen: Unseren trainingsfleißigen Spielerinnen und Spielern, den Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern, die sich große Mühe geben und dennoch viel Kritik erfahren, allen unseren Trainerinnen und Trainern, die für unseren Hockeysport ihre Freizeit opfern, den Betreuerinnen und Betreuern der Mannschaften, die bei Spieltagsorganisation und Hallenaufsichten wieder Planungs- und Improvisationstalent bewiesen haben, allen, die mit großzügigen Spenden die finanziellen Belastungen in Grenzen zu halten helfen, allen Eltern unserer Hockeykinder und –jugendlichen, die den Sport ihrer Kinder tatkräftig unterstützen und immer da sind, wenn es was zu tun gibt. Danke auch an alle, die Spielberichte schreiben und Bilder vom Spielgeschehen zur Verfügung stellen, damit wir alle immer bei allen Mannschaften „up-to-date“ bleiben.

Diese gemeinsamen Anstrengungen sind es, die uns als Verein ausmachen.

Lasst sie uns also fortsetzen in der nun kommenden Feldsaison! Das große Überflieger-Turnier für Kn/Mä B und Kn/Mä A am 14./15.04. und unsere offizielle Saisoneroöffnung am Samstag, 21.04. brauchen wieder tatkräftige Unterstützung. Am besten von uns allen.

Hockeyherzlichst  
Eure Susi

Herzliche Einladung  
zu unseren kommenden  
Veranstaltungen  
an alle Freunde,  
Bekannte und  
Familien der HGN.

Sportfloh-  
markt mit  
Equipment

# Ein Tag in Guter Gesellschaft

am 21.4.2018  
von 12.30 bis 18.00 Uhr

### Hockeyspiele

- 1. Regionalliga Süd Damen : HGN : TSV Schott Mainz 15.00 Uhr
- 1. Regionalliga Süd Herren : HGN : TSV Schott Mainz 17.00 Uhr

### Mitmach Parcours / Aktionen der verschiedenen Abteilungen

Tennis, Beach Volleyball, Hockey, LaCrosse, Boule

### Kulinarische Köstlichkeiten

für Freunde, Familien und Fans alle sind herzlich Willkommen!



HOCKEY  
GESELLSCHAFT  
NÜRNBERG



Wir freuen uns auf euch!

## SCHNUPPERHOCKEY

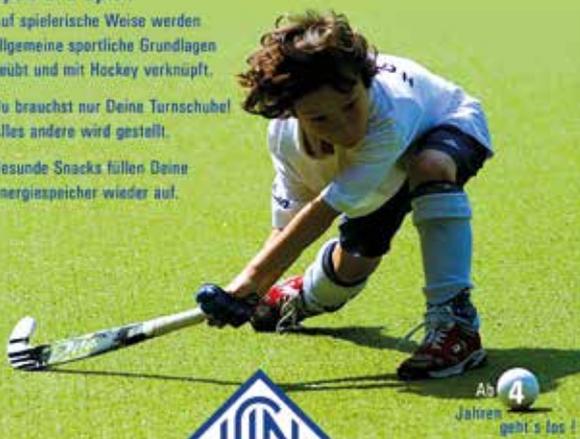
am Freitag den 27.4., 4.5. und 11.5.2018  
von 15.00 Uhr bis 17.30 Uhr

### Spaß und Spiel!

Auf spielerische Weise werden  
allgemeine sportliche Grundlagen  
geübt und mit Hockey verknüpft.

Du brauchst nur Deine Turnschuhe!  
Alles andere wird gestellt.

Gesunde Snacks füllen Deine  
Energiespeicher wieder auf.



HOCKEY  
GESELLSCHAFT  
NÜRNBERG



FACEBOOK.COM/WOODSTOCKFESTIVALNURNBERG WOODSTOCKFESTIVAL.COM

# WOOD STOCK FESTIVAL

19.-20.  
MAI  
2018

TIM  
VANTOL

myFlint THE CANS  
Brickwater filistine  
Imillion Charles Junior  
THE STRAYIN' SPARROWS

BUCHENBÜHLER WEG 44 90411 NÜRNBERG

# Jugendtag der HG Nürnberg

Am 24. Januar 2018 fand der erste Jugendtag der HG Nürnberg statt. Neben den beiden Jugendwarten Neli Schickendanz und Franziska Wolf-Abens war auch unser Präsident Hubertus Sommerfeld anwesend. Neuland – umso mehr waren alle auf die Resonanz gespannt. Immerhin zwölf unserer Jugendlichen nahmen die Gelegenheit wahr. Ausbaufähig, aber immerhin ein Anfang. Hauptpunkt war die Wahl der Vereinsjugendsprecher. Als 1. und 2. Sprecher wurden Lisa Böhm und Victor Ferreira, sowie Emilie Hass als Beisitzerin gewählt. Im nächsten HGNler werden wir die drei auch persönlich vorstellen. Um sie einfacher zuordnen zu können wollen wir sie hier aber schon mal zeigen.

Dann werden wir auch genauer erfahren, was sie alles so vorhaben. Vom Präsidium wünschen wir ihnen viel Erfolg aber auch Spaß bei ihrer neuen Aufgabe. Wir sind schon gespannt, wie sich das alles entwickelt.

Ruppi



Lisa Böhm



Victor Ferreira



Emilie Hass



# Gute Gesellschaft - die Damen- und Herrenshirts!

Liebe Familien, liebe Freunde und Fans der HGN,

sicherlich sind vielen von euch schon die blauen "Gute Gesellschaft" T-Shirts aufgefallen. Diese können für einen Beitrag von 22 Euro (der Erlös kommt unserer Jugendkasse zu gute) erworben werden. Wer Interesse an dem Klassiker hat, kann diese an den Spieltagen der Damen und Herren bei Ruppri anprobieren, kaufen oder bestellen.

Es gibt sowohl Damen- als auch Herrenschnitte. Größen von S bis 2XL.

Eine Mail an [fanartikel@hgnuernberg.de](mailto:fanartikel@hgnuernberg.de) ist natürlich auch möglich.



# Mehr Einsatz verändert alles.

Unternehmertum bedeutet Verantwortung:  
für die Märkte, die Mitarbeiter und die  
Gesellschaft.

Mit dem gleichen Einsatz, mit dem wir unsere Kunden beraten,  
unterstützen wir regionale Sportprojekte. Erfahren Sie mehr unter  
[www.kpmg.de](http://www.kpmg.de)

**Heute. Für morgen. Für Nürnberg.**

**Kontakt:**

Stefan Renner, T +49 911 5973-3330, [srenner@kpmg.com](mailto:srenner@kpmg.com)



# 1. Damen

## Abstieg in die 2. Regionalliga Süd

Letztes Jahr sind wir in der Halle aus der Bundesliga abgestiegen. Also hieß es diese Saison für uns: kämpfen in der 1. Regionalliga Süd. Dass die Saison für uns kein Selbstläufer wird, war uns allen klar, doch, dass es wirklich so ausgeht, hat keiner gedacht. Zurück zum Anfang der Saison.

Erstmal zur Personalsituation: Bekka Straub hat uns leider verlassen müssen, weil sie für ihr Studium nach Bamberg gegangen ist. Auf Hanna Boucsein-Jaeger musste am Anfang urlaubsbedingt noch verzichtet werden. Terri Schmid kam für diese Saison wieder. Anni Biermann konnte zwar für die Halle nochmals überzeugt werden, den Hockeyschläger wieder in die Hand zu nehmen, doch anfangs kam für sie nur das Zocken in unserer B-Mannschaft in Frage.

Wir hatten super Vorbereitungsturniere in Leverkusen und Bietigheim. Auch wenn nicht alle Spiele perfekt gelaufen sind, haben wir viel an uns gearbeitet, verschiedene Spielsysteme ausprobiert



und sind als Mannschaft noch fester zusammengewachsen. Das Trainingsspiel gegen die Damen aus Erlangen lief zwar nicht ganz wie erhofft, doch aus Fehlern kann man ja bekanntlich lernen. Und das haben wir auch gemacht!

Das Training lief gut, unser Athletiktrainer Klaus hat uns Woche für Woche so fit wie möglich gemacht, die Stimmung innerhalb der Mannschaft war perfekt und die Coaches haben sich mit Videos auf die Gegner eingestellt und das bestmögliche System dagegen ermittelt.

Saisonziel war ganz klar der Klassenerhalt, obwohl wir bestimmt auch gelegentlich mit dem Aufstieg in die Bundesliga geliebäugelt haben ;)

Alles war also perfekt. Und genau so lief dann auch das erste Spiel. Wir konnten die Hanauer Damen mit 5:3 besiegen. Die Zeitungen wollten hier schon von einem möglichen Aufstieg sprechen, doch davon ist man nach dem ersten Saisonspiel immer noch weit entfernt.





Dass es gut war nicht darüber zu sprechen, zeigte sich in den nächsten Spielen. Wir starteten konsequent nicht wach genug und fingen uns immer in den ersten Minuten die ersten Gegentore. Die restliche Spielzeit haben wir immer gut gespielt und vor allem gekämpft, doch konnten wir die Ergebnisse nicht mehr drehen. Tore schießen und einem Rückstand hinterherlaufen gehören absolut nicht zu unseren Stärken, das haben wir auf jeden Fall gelernt. Die Statistik zeigt auch, dass wenn wir hinten liegen, wir das Spiel selten noch drehen können.

Ein weiteres Problem waren auch unsere Ecken. Der Abgang unserer Ich-hau-alle-Ecken-irgendwie-ins-Tor-auch-wenn-ich-dabeine-Spielerin-mit-reinschieße-Maschine Jana Schwarzer ist noch zu spüren. Unsere Ecken klappten im Training zwar sehr gut, aber wir konnten in den Spielen nicht die nötigen Tore erzielen.

Dass vom Aufstieg nicht mehr die Rede ist, war allen bewusst. Doch auch vom Abstieg wollten wir nicht reden. Weiterhin gin-

gen wir mit voller Motivation in jedes Spiel und hatten Bock die Punkte für den Klassenerhalt zu holen! Bis auf ein Spiel der Rückrunde konnten wir auch endlich mal wieder vor der heimischen Kulisse antreten. Das machte zwar um Einiges mehr Spaß, als jede Woche durch ganz Süddeutschland zu fahren, aber wir konnten leider kaum Punkte für uns erzielen. Nach dem 3:0 Sieg gegen Neunkirchen war der Glaube an den Klassenerhalt zwar wieder da, doch am nächsten Tag beim Spiel gegen Frankenthal zerplatzen alle unsere Träume...

Die 3:5 Niederlage besiegelte den Abstieg in die 2. Regionalliga Süd. Am letzten Spieltag konnte gegen Feudenheim ein letztes gutes Spiel gespielt werden, das jedoch für Feudenheim mit einem 0:2 den Aufstieg in die Bundesliga bedeutete.

Die Tränen müssen jetzt getrocknet und die Hallensaison so schnell wie möglich vergessen werden. Wir werden uns ab jetzt voll und ganz auf die Vorbereitung der Feldrückrunde konzentrieren. Hier stehen wir aktuell auf den zweiten Tabellenplatz!





Wir starten am 21. April zu Hause gegen den TSV Schott Mainz. Hier wollen wir den ersten Schritt in die richtige Richtung machen! Ganz wichtig: Am 28.04.2018 ist Derbytime! Wir spielen um 17:00 Uhr beim NHTC.

### Halle 17/18- Endstand

#### 1. Damen – 1. Regionalliga Süd

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. Feudenheimer HC	10	31 : 14	24
2. TuS Obermenzing	10	47 : 22	22
3. TG Frankenthal	10	41 : 36	17
4. Hanauer THC	10	34 : 31	11
5. HG Nürnberg	10	19 : 37	7
6. HTC Neunkirchen	10	15 : 47	4

Abschließend wieder zur Personalsituation: Anni wird ihren Hockeyschläger wieder zur Seite legen, aber du weißt ja, dass du ohne uns eh nicht kannst und wir uns freuen, wenn du wieder den Weg zurück auf den Platz findest. Auch Terri geht wieder zurück nach Münster. Aus der Jugend kommen mit Marie, Lilli, Johanna, Anke, Lara und Eva einige junge Talente hoch, die uns sowohl am Feld, als auch nächstes Jahr in der Halle sicher unterstützen können! Ob wir weitere Zugänge vermelden können, ist zu diesem Zeitpunkt noch nicht sicher.

Terri

### Vorschau Regionalliga Süd, Feld 17/18 Rest Hinrunde und Rückrunde

Sa., 21.04.18	15:00	HG Nürnberg	TSV Schott Mainz
Sa., 28.04.18	17:00	Nürnberger HTC	HG Nürnberg
So., 06.05.18	11:00	1. Hanauer THC	HG Nürnberg
Sa., 12.05.18	18:00	HG Nürnberg	Wacker München
Sa., 26.05.18	14:30	TG Frankenthal	HG Nürnberg
Sa., 02.06.18	14:00	SC Frankfurt 1880	HG Nürnberg
So., 03.06.18	11:00	HG Nürnberg	1. Hanauer THC
Sa., 09.06.18	16:00	HG Nürnberg	SB Rosenheim
Sa., 16.06.18	16:00	TSV Schott Mainz	HG Nürnberg
Sa., 23.06.18	17:00	HG Nürnberg	Nürnberger HTC

## 2. Damen

Die Hallensaison 2017/18 gestaltete sich bei den 2.Damen mal wieder etwas durchwachsen. So folgten auf relativ deutliche Niederlagen klare und ungefährdete Siege. Natürlich, wie das ja meist so ist bei 2. Mannschaften, war unsere Punktausbeute doch immer stark abhängig von der Mannschaft, die wir zur Verfügung hatten. Aber immerhin haben wir es geschafft, immer mindestens einen Auswechselspieler zu haben (zur Not spielt eben die eine Torhüterin auf dem Feld mit). Und auch ohne Trainer/Betreuer mussten wir niemals antreten. An dieser Stelle möchten wir uns einmal ganz herzlich bei Allen bedanken, die uns von der Bank aus unterstützt haben.



Auch wenn die ein oder andere Niederlage unnötig war oder zu hoch ausgefallen ist und einige Siege ein ganzes Stück Arbeit waren, ist der Spaß doch nie ganz verloren gegangen. Und oft genug haben wir zumindest unser Können aufblitzen lassen und gezeigt, dass wir durchaus auch um den Aufstieg mitspielen können. So können wir durchaus mit dem 3. Platz in der Tabelle zufrieden sein.

Danke auf jeden Fall auch an Nik und Claudia, dass trotz einer manchmal sehr geringen Trainingsbeteiligung doch immer ein



2.Damentraining statt fand und dass ihr euch auch bei 4 Leuten noch Übungen überlegt habt.

Vielleicht wird es ja in der nächsten Hallensaison was mit dem Aufstieg. Denn schon jetzt haben wir gezeigt, dass wir mit den Besten mithalten können. Mit einer hoffentlich höheren Trainingsbeteiligung und Verstärkung durch die ein oder andere Nachwuchsspielerin, sollte ein Aufstieg in die Oberliga unser Ziel für die Saison 18/19 sein.

Carmen und Lisa



### 2. Damen – 1. Verbandsliga Nordbayern

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. HC Schweinfurt	10	72 : 28	24
2. Nürnberger HTC 2	10	47 : 28	22
3. HG Nürnberg 2	10	40 : 39	18
4. TV 48 Schwabach 2	10	36 : 47	12
5. Bayreuther TS	10	35 : 37	12
6. SpVgg Greuther Fürth 2	10	15 : 56	1

# 1. Herren

Eine enttäuschende Hinrunde, eine rechtzeitige Leistungssteigerung und am Ende der relativ souveräne Klassenerhalt. So sahen unsere Hallenspielzeiten in den letzten Jahren eigentlich immer aus. Doch wer gehofft hatte, dass sich in diesem Jahr daran mal etwas ändern würde, sah sich getäuscht, denn was auf die rund vierwöchige Vorbereitung im November folgte, war eine Rauten-Hallenrunde wie sie im Buche steht.



Aber der Reihe nach: Bevor es richtig losging, standen einige Testspiele auf dem Programm. In Dürkheim, wo es uns gottseidank nicht gelang den Turniersieg und somit ein sperriges leeres (!) Weinfass zu erringen sowie zu Hause gegen die Stuttgarter Kickers gegen die wir einen Sieg und ein Unentschieden erreichen konnten. Zum Saisonstart wartete dann der Rüsselsheimer RK auf uns. Obwohl der Gegner immer wieder gefährlich durch unseren Schusskreis ruderte, stand am Ende eines eher unansehnlichen Vorweihnachtsfeier-Matches der erste Dreier der Saison fest. Besetzt und besinnlich gingen wir deshalb in die drei folgenden Auswärtsspiele und landeten schneller auf dem Boden der Tatsachen wie ein Pinguin beim Versuch zu fliegen. Beim späteren Aufsteiger aus Stuttgart, der unfairerweise besser spielte als in der Vorbereitung, gerieten wir mit einer ersatzgeschwächten Mannschaft so richtig unter die Räder und auch die Woche darauf sah es nicht viel besser aus: In Frankenthal glich unser Spiel dem Teilnehmerfeld bei einem Amateur-Radrennen -vorne ganz gut, hinten ziemlich mies - weshalb wir uns am Ende mit 8:11 geschlagen geben mussten; gegen Limburg gelang es uns tags darauf zwar die Diskrepanz zwischen Offensive und Defensive zu verringern, allerdings nur insofern, dass nun beide Mannschaftsteile schwach



waren. Mit einer weiteren hohen Niederlage ging es also auf die lange Heimfahrt aus Hessen.

Dank einer fragwürdigen Entscheidung der offiziellen DHB-Spielplankommission, erhielten wir einen Tag vor Heiligabend jedoch die Möglichkeit uns ein wenig Luft im Abstiegskampf zu verschaffen. Gegen den Tabellenletzten aus Dürkheim lagen wir allerdings einen Großteil des Spiels mit zwei Toren zurück. Erst ein cleverer



taktischer Schachzug unseres Co-Trainers (gelbe Karte kassieren) sowie eines heißblütigen Jugendspielers und die daraus resultierende 5-gegen-3-Unterzahl brachten uns auf die Siegerstraße. Denn in den letzten 10 Minuten gelang endlich die notwendige Leistungssteigerung und dem gegnerischen Torhüter wurden noch 4 Geschenke zum 7:5-Entstand unter den viereckigen Tannenbaum gelegt.

6 Punkte betrug also unser Vorsprung auf den Abstiegsplatz vor der kurzen Weihnachtspause, die bereits zwei Wochen später endete. Mit von Bratwürsten und Bleigießen bleiern Beinen begegneten wir bissigen Burschen aus Rüsselsheim und hofften auf ein spannendes Spiel. Was die handgestoppten 54 euphorischen Zuschauer im Dicken Busch dann jedoch sahen war das wohl langweiligste Sportereignis seit dem Finale der Schachweltmeisterschaft 2010 in Bulgarien. Trotz starker Torwartleistung stand am Ende die vierte Saisonniederlage und ein Negativrekordergebnis von 2:0 auf der Anzeigetafel, welches viel verdienten Spott und Häme nach sich zog.

Da auch am nächsten Spieltag gegen Stuttgart nicht gepunktet werden konnte, standen wir beim folgenden Heim-Doppelwochenende mal wieder stärker unter Druck als ein Jurastudent vor

dem Zweitversuch im Staatsexamen. Und endlich wurde geliefert: Mit kämpferisch aber stellenweise auch spielerisch überzeugender Leistung konnte zunächst die Turngemeinde aus Frankenthal bezwungen werden, ehe das entscheidende Spiel um den vorzeitigen Klassenerhalt gegen Limburg folgte. Um die ganze Angelegenheit etwas aufregender zu gestalten, entschied man sich, das Ende des sonntagmorgentlichen Schönheitsschlafes noch in die ersten zehn Minuten der Partie zu verlagern und dem Gegner einen frühen 4:0-Vorsprung zu ermöglichen. Anschließend wurde jedoch erstaunlicherweise ein 7-Meter verwandelt und die Aufholjagd eingeläutet, die nicht nur den Blutdruck der leidgeprüften Anhänger („die Rauten sin a Depp“) senkte, sondern auch dafür sorgte, dass es immerhin mit einem Unentschieden in die Berufsschulsporthallen ging. Was folgte war eine starke zweite Halbzeit, in der die Gäste aus Hessen weiter von einem Sieg entfernt waren, als vom hochdeutschen Sprachgebrauch. Beim 11:5-Heimsieg wussten am Ende besonders Lukas Weyer, Konstantin Fischer und Kai Konstantinidis zu überzeugen. (vielen Dank an dieser Stelle an die Tageszeitung NNP, die bei ihrem Spielbericht mit kleineren Fehlern für Belustigung sorgte, siehe Foto).



*Limburg: Moritz Müller, Zinsmeister, Meurer, Colé, Tomas, Klausnitzer, Lukas Schmitt, Lars Schmitt - SR Oswakit (Dresden), Schilling (Bietigheim) - Tore: 0:1 Laurens Meurer (5), 0:2 Lukas Schmitt (6), 0:3 Lukas Schmitt (9), 0:4 Laurens Meurer (12), 1:4 Lukas Krüger (15, 7 m), 2:4 Leon Spitzbart (17), 4:4 Justus Weigand (23), 5:4 Justus Weigand (27), 6:4 Justus Weigand (29), 5:5 Laurens Meurer (29), 6:5 Christian Kretzschmer (43), 7:5 Thomas Mengin (45), 8:5 Lukas Weyer (47), 9:5 Jan Heyer (51), 10:5 Kai Konstantinidis (55), 11:5 Konstantin Fischer (58) - Zuschauer: 300.*



Das abschließende Auswärtsspiel in Dürkheim war zwar das beste der Saison, wurde jedoch dennoch knapp verloren, weshalb am Ende ein 4. Platz mit 12 Punkten und jeder Menge Luft nach oben zu Buche stand.

Nach der sehr durchwachsenen Hallensaison gilt es nun möglichst schnell wieder in die Spur zu finden, um wenigstens auf dem grünen Nass ganz oben in der Tabelle mitspielen zu können. Ein Dank geht wie immer an den Staff und alle Zuschauer, die uns in den vergangenen Monaten unterstützt haben. Wir sehen uns dann auf dem Feld!

Lukas



## Halle 17/18- Endstand

### 1. Herren – 2. Bundesliga Süd

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. HTC Stgt. Kickers	10	69 : 37	27
2. Limburger HC	10	53 : 43	16
3. TG Frankenthal	10	57 : 56	13
4. HG Nürnberg	10	51 : 62	12
5. Rüsselsheimer RK	10	44 : 59	12
6. Dürkheimer HC	10	50 : 67	9

**Vorschau 1. Regionalliga Süd, Feld 17/18 Rest Hinrunde und Rückrunde**

Sa., 21.04.18	17:00	HG Nürnberg	TSV Schott Mainz
Di., 01.05.18	12:00	HTC Würzburg	HG Nürnberg
So., 06.05.18	12:00	HG Nürnberg	TuS Obermenzing
Sa., 12.05.18	16:00	HG Nürnberg	Rüsselsheimer RK
So., 13.05.18	13:00	HG Nürnberg	Feudenheimer HC
Sa., 02.06.18	17:00	TB Erlangen	HG Nürnberg
So., 16.06.18	18:00	TSV Schott Mainz	HG Nürnberg
Sa., 23.06.18	15:00	HG Nürnberg	TEC Darmstadt



Physiotherapeutische Praxis  
Pauline Tekenbroek-Zeißler

Rollnerstraße 91  
90408 Nürnberg

Telefon 0911/ 39 46 222  
Mobil 0173/ 77 99 109  
Fax 0911/ 39 46 219

praxis@physio-rollner.de

Alle Kassen und Privat  
Termine nach Vereinbarung

Leistungen:

Alle Kassen  
und Privat



- Krankengymnastik
  - Behandlung nach Bobath
  - Manuelle Therapie
  - Kiefergelenksbehandlung
  - Medizinische Massagen
  - Lymphdrainage
  - Atemtherapie
  - Beckenbodengymnastik
  - Wärmetherapie, Eisbehandlung
  - Naturmoorpackung
  - Elektrotherapie
  - Ultraschall
  - Extensionsbehandlung/Schlingentisch
  - Hausbesuche
- Außerdem:**
- Rückenschule
  - Wirbelsäulentherapie nach Dorn
  - Seniorengymnastik
  - Fußreflexzonen-therapie
  - Hilfsmittelberatung und -versorgung
  - Wohnraum- und Arbeitsplatzanpassung

## 2. und 3. Herren

Leider hat sich auch nach mehrmaligen Aufrufen niemand gefunden, der über die 2. und 3. Herren berichten wollte. Deshalb bleibt an dieser Stelle nur die Statistik mit den beiden Tabellen übrig.

Ruppi

### Halle 17/18- Endstand

#### 2. Herren – Oberliga Nordbayern

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. TV 48 Schwabach	10	53 : 37	21
2. SB DJK Rosenheim	10	47 : 48	15
3. Nürnberger HTC 2	10	59 : 43	14
4. HG Nürnberg 2	10	52 : 69	13
5. HLC RW München 2	10	56 : 60	12
6. Wacker München	10	47 : 57	8

### Halle 17/18- Endstand

#### 3. Herren – 2. Verbandsliga Nordbayern

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. Nürnberger HTC 3	6	29 : 9	16
2. HG Nürnberg 3	6	20 : 16	10
3. Marktbreiter HC	5	22 : 25	8
4. SpVgg Greuther Fürth 2	5	13 : 31	2
5. TB Erlangen 3	5	20 : 23	0



new adidas factory outlet  
herzogenaurach



# Weibliche Jugend A

Nach nur zwei Spieltagen mit insgesamt fünf Partien war die Saison leider bereits vor Weihnachten beendet. Nach dem ersten Spieltag war die Welt noch in Ordnung, denn die Mädels konnten beide Spiele gewinnen. Auch der zweite Spieltag ließ sich gut an, die wJAlerinnen siegten mit 12:0 gegen Erlangen. In der Begegnung HGN:NHTC hatten die Blau-Weißen die Roten gut im Griff, aber die Chancenverwertung ... Immerhin stand es bis zur letzten Spielminute 2:1, doch dann holte der NHTC noch eine umstrittene Strafecke heraus, die die Mädels zwar abwehren konnten, aber angeblich nicht regelkonform. Der anschließende Siebenmeter war drin. Endstand 2:2. Nun musste gegen die Schwabacherinnen



Halle 17/18- Endstand  
Weibliche Jugend A – Oberliga Nord

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. TV 48 Schwabach	5	18 : 7	11
2. Nürnberger HTC	5	12 : 4	11
3. HG Nürnberg	5	21 : 5	10
4. HC Schweinfurt	5	17 : 7	7
5. TB Erlangen	5	5 : 33	3
6. HTC Würzburg	5	2 : 19	0

im letzten Spiel mindestens ein Unentschieden her. Die TV48innen standen sehr tief und warteten auf ihre Konterchancen, die sie eiskalt nutzten. Die Rauten-Mädels kamen selten gefährlich vors Tor der Schwabacherinnen und mussten sich am Ende mit 1:2 geschlagen geben. Der dritte Platz im Norden reichte nicht zur Qualifikation zur Bayerischen Meisterschaft.

Carola



KRAMER  
BAD UND SERVICE  
IHR PARTNER FÜR  
WASSER  
WÄRME  
WOHLBEHAGEN

BUS Bad und Service GmbH  
Willstätter Straße 70  
90449 Nürnberg

Tel.: 0911 - 312127  
Fax: 0911 - 3188830

[info@badundservice.de](mailto:info@badundservice.de)

RICHTER  FRENZEL

*Ellert*



[www.badundservice.de](http://www.badundservice.de)

# Weibliche Jugend B



Die Hallensaison startete für die wJB am 19. November mit 2 Spielen, die beide souverän gewonnen wurden. Noch im alten Jahr waren 2 weitere Spieltage angesetzt. Auch hier klappte das Tore schießen super und die Mädels konnten ohne Punktverlust, mit nur einem Gegentor, in die Weihnachtsferien gehen. Im Januar wurde die Nordrunde an 2 Terminen fertig gespielt, wobei die HGN diese als Nord 1 mit 64:3 Toren und voller Punktzahl abschloss.

Die Bayerische Meisterschaft fand am 3. Februar im BBZ statt. Die Gegnerinnen waren TV48 Schwabach, ESV München und Münchner SC. HGN und TV48 eröffneten die Endrunde. Die Mädels konnten zwar dieses Spiel klar gewinnen, aber die Torausbeute

war mäßig. Eine deutliche Steigerung und bessere Nerven für das Spiel gegen den MSC waren gefragt. Leider zeigten sich die wJBlerinnen wiederum nicht in Topform und verloren diese Partie 0:2. Beim letzten Spiel des Tages gegen den ESV ging es um den 2. Platz. Wir mussten gewinnen, dem ESV würde ein Unentschieden reichen. Mit einer offensiven Taktik versuchten unsere Rauten-Mädels den ESV zu knacken, lagen aber viel zu schnell mit 0:3 zurück, am Ende verloren sie mit 2:5. Leider reicht ein dritter Platz nicht für die Qualifikation zur Süddeutschen Meisterschaft und die Hallensaison ging viel zu schnell zu Ende.

Zusätzlich zu den Ligaspielen nahmen die wJBlerinnen bei einem Turnier in Mainz und in Bietigheim teil. Aus BaWü brachten die Mädels den Wanderpokal mit nach Hause.

Wie immer trennen sich die Wege der Jugendmannschaften zur Feldsaison. Der Jahrgang 2001 wird bei der wJA und den Damen spielen. Die 2002er bleiben bei der wJB und bekommen die Mädels des 2003er Jahrgangs dazu.



wJB2 nach dem Gewinn des Ligapokals

Auch die beiden Trainerinnen trennen sich, Claudia wird weiterhin die wJB, wJA und Damen trainieren und Nicole kümmert sich um die Mä-B und Mä-A.

Vielen Dank an Euch beide, für viele lehrreiche Trainingseinheiten, gemeinsamen Spaß, alle Nicht-Hockey-Aktionen und die tolle Zeit.

Carola



### Halle 17/18- Endstand Weibliche Jugend B – Oberliga Nord

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. HG Nürnberg	10	64 : 3	30
2. HC Schweinfurt	10	19 : 22	17
3. HC Schweinfurt	10	11 : 18	14
4. SpVgg Greuther Fürth	10	16 : 23	10
5. SpVgg Greuther Fürth	10	18 : 42	10
6. Bayreuther TS	10	19 : 39	6

### Bayerische Meisterschaft

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. Münchner SC	3	8 : 1	9
2. ESV München	3	14 : 5	6
1. HG Nürnberg	3	4 : 7	3
4. TV 48 Schwabac	3	0 : 13	0

### Halle 17/18- Endstand WJB – Verbandsliga Nord, Vorrunde

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. HTC Würzburg	7	24 : 6	19
2. HG Nürnberg 2	7	41 : 3	18
3. SpVgg Greuther Fürth	7	18 : 9	15
4. Nürnberger HTC 2	7	25 : 9	12
5. TV 48 Schwabach 2	7	8 : 15	10
6. Marktbreiter HC	7	11 : 17	4
7. TB Erlangen 2	7	2 : 23	4
8. Spvg Ahorn	7	0 : 47	0

### WJB – Verbandsliga Nord, Endrunde 1-4

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. HG Nürnberg 2	6	19 : 6	13
2. SpVgg Greuther Fürth	6	9 : 13	10
3. HTC Würzburg	6	11 : 10	9
4. Nürnberger HTC 2	6	6 : 16	3

# Mädchen A

## Das A-TEAM – 17 „Herzen“ müsst ihr sein!

Nachdem wir, die A-Mädchen, den dritten Platz auf der Bayerischen am Feld belegt hatten, starteten wir motiviert am letzten Herbstferienwochenende in die Hallensaison mit einem Vorbereitungsturnier bei Großflottbek in Hamburg.

Unsere Spielleistungen schwankten, jedoch erreichten wir einen respektablen 3. Platz und eigentlich fuhren wir ganz zufrieden mit dem „Europa“-Pokal im Gepäck wieder nach Hause.

Auf unserem zweiten Vorbereitungsturnier Anfang November bei uns hier in Nürnberg holten wir uns gegen Mannschaften aus Hamburg, Mainz, Schwabach und Chemnitz den 2. Platz.

Wir waren also gut gerüstet für die darauffolgenden Spieltage.

In der Vorweihnachtszeit gewannen wir viele Punktspiele, trotz vieler Plätzchen und Lebkuchen.



Nach den Weihnachtsferien fuhren wir mit der Wjb zu einem Turnier nach Bietigheim, da sich einige von uns vom Skifahren wieder auf das Hockey spielen umstellen mussten. Wir belegten von insgesamt vier Mannschaften den dritten Platz, waren aber keineswegs traurig, da wir es ausschließlich mit Wjb-Mannschaften zu tun hatten. Außerdem gewannen wir den Fair-Play-Pokal.

Nun wollten wir natürlich da weitermachen, wo wir vor den Ferien aufgehört hatten, und die Mannschaft schaffte es, sich als erster zur Endrunde-Nord zu qualifizieren.

Unser Ziel war es natürlich als Nord 1 zur Bayerischen zu fahren, doch es gelang uns nicht so zu spielen wie die Steine auf Claudias Tafel. Wir haben nicht als Team gespielt und viele Leichtsinnsfehler gemacht, trotzdem schafften wir es nach zwei Unentschieden und einer Niederlage vor Würzburg zu bleiben.

Auf der BM wollten wir diesen verkorksten Spieltag der Zwischenrunde wieder gut machen und starteten hoch motiviert in das ers-

te Spiel, wieder gegen Würzburg. Wir gingen zwar 1:0 in Führung, mussten uns am Ende doch noch schwer das 2:2 erkämpfen, da die Gegner kurz nach der Halbzeit plötzlich zwei Tore „aus dem nichts“ geschossen hatten.

Im anschließenden Spiel gegen Rosenheim fanden wir zu unserer alten Stärke zurück und gewannen verdient mit einem 2:1. Um weiter zur Süddeutschen Meisterschaft zu kommen hätte uns ein Unentschieden gegen den ESV gereicht. Aber wir haben uns natürlich nicht hinten reingestellt, um das 0:0 zu halten, sondern gingen in den Angriff um den Sieg zu holen, mit dem wir Bayerischer Meister geworden wären. Das Spiel, das mit Abstand unser bestes an diesem Tag war, war ein ewiges hin und her und es blieb bis zur letzten Minute ein Unentschieden. Doch dann bekamen wir, obwohl wir das Spiel bis dahin dominierten, unglücklicherweise eine Strafecke gegen und somit auch das unvermeidliche 0:1. Wie auch auf dem Feld erreichten wir die bronzenen Nadel.



In der Verbandsliga hatte sich die Mannschaft der A-Mädchen bis zum letzten Spieltag eine gute Ausgangsposition in der Tabelle gesichert und holte sich hier Anfang März mit Siegen über Fürth und Großgründlach verdient den Verbandsligapokal.

Insgesamt war es, obwohl es nicht immer so lief, wie wir es uns vorgestellt hatten, eine echt coole Hallensaison!

Zu guter Letzt noch ein großes Dankeschön an unsere Trainerin Claudia, an die Co-Trainer Julia Groß, Anne Auer, Lilli Stieber und Nic Vojtech, an unsere super Betreuerin Marianne und an alle Eltern.

Mit dabei waren:

Aliza, Franzi, Matilda (TW), Klara K., Lara S., Lara N., Laura P., Lena F., Lilli R., Lisa, Lucia, Mia, Naemi, Pia, Sophia, Steffi, Theresa

...und von den B-Mädchen, die uns klasse unterstützt haben:

Antonia (TW), Jördis, Juli, Laura, Lena R., Paula

Naemi Stieber

### Mädchen A – Oberliga Nord, Vorrunde

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. HG Nürnberg	7	22 : 2	19
2. HTC Würzburg	7	19 : 4	17
3. TB Erlangen	7	23 : 6	14
4. TV 48 Schwabach	7	15 : 8	13
5. Nürnberger HTC	7	9 : 14	6
6. SpVgg Greuther Fürth	7	8 : 19	6
7. Bayreuther TS	7	3 : 17	6
8. HC Schweinfurt	7	0 : 29	0

### Mädchen A – Oberliga Nord, Endrunde 1-4

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. HG Nürnberg	6	8 : 4	9
2. HTC Würzburg	6	5 : 4	9
3. TB Erlangen	6	4 : 6	8
4. TV 48 Schwabach	6	5 : 8	5



### Bayerische Meisterschaft

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. Münchner SC	3	7 : 2	9
2. HTC Würzburg	3	5 : 4	4
3. HG Nürnberg	3	4 : 4	4
4. SB DJK Rosenheim	3	2 : 8	0

### Mädchen A – Verbandsliga Nord

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. HG Nürnberg 2	9	21 : 4	25
2. HTC Würzburg	9	22 : 6	20
3. SF Großgründlach	9	21 : 12	14
4. Nürnberger HTC 2	7	15 : 4	12
5. Nürnberger HTC 3	7	4 : 8	10
6. HTC Würzburg 2	9	11 : 14	9
7. TV 48 Schwabach 2	6	7 : 11	9
8. Marktbreiter HC	6	8 : 12	7
9. SpVgg Greuther Fürth 2	9	5 : 19	7
10. SpVgg Greuther Fürth 3	9	0 : 24	0



## Hier noch einige persönliche Aussagen unserer A-Mädels zur Saison:

„Ich fand, dass wir alle zusammen eine schöne Saison hatten, weil wir als Team aufgetreten sind und das auch so ausgestrahlt haben. Wir haben zusammen gewonnen und auch zusammen verloren.“ - Lilli R.

„Ich fand auch gut, dass wir trotz kleiner Streitigkeiten bei der Vorrunde zur Bayerischen Meisterschaft uns dann schlussendlich doch noch zusammengerissen haben und wieder als ein Team aufgetreten sind! Und somit als Nord eins, auch durch unsere gute Vorarbeit in der Saison, zur Bayerischen Meisterschaft gefahren sind!“ - Lisa

„Ich fand die Saison auch mega gut und wir haben auch etwas erreicht als Team und es waren immer alle motiviert dabei und keiner hat die Mannschaft im Stich gelassen.“ - Mia

„Ich fand, dass wir sehr tolle Trainer und Betreuer hatten. Es war super, dass wir es in der Oberliga zur Bayerischen geschafft haben und in der Verbandsliga sogar erster zu werden und damit den Pokal zu holen.“ - Lara S.

„Ich fand auch, dass wir eine tolle Mannschaft sind und wir uns auch gegenseitig unterstützt und geholfen haben. Wir haben es auch durch Motivation zur Bayerischen geschafft und den Verbandsligapokal verdient gewonnen.“ - Lucia

„Die Saison war toll! Wir haben zusammen verloren und gewonnen und deshalb sind wir auch als super Team zur Bayerischen gefahren und auch wenn wir „nur“ dritter geworden sind waren wir ein mega Team. Mit der Verbandsliga haben wir den Pokal gewonnen.“ - Theresa



„Ich fand, dass wir eine sehr schöne Saison hatten, weil jeder sein Bestes gegeben hat und wir als Mannschaft immer zusammengehalten haben. Außerdem haben die Turniere und das Training immer viel Spaß gemacht.“ - Klara

„Mir hat vor allem auch das Turnier in Hamburg und unsere Weihnachtsfeier gefallen. Bei der Weihnachtsfeier haben wir alle zusammen "Nobody is perfect" gespielt. Sehr schön ist auch, dass jetzt jeder ein kleines Erinnerungsstück an die Saison mit Claudia hat: Ein, von ihrem Vater für jeden persönlich verziertes Lebkuchenherz. In Hamburg haben wir dann erfolgreich den "Europapokal" gewonnen und hatten bei unserer Rückfahrt trotz vieler Umwege viel Spaß.“ - Pia

„Es war eine sehr schöne Hallensaison! Auf den Turnieren und im Training hatten wir Spaß und haben viel gelacht. Es ist schade, dass unsere gut zusammengefundene Mannschaft jetzt wieder getrennte Wege gehen muss, aber ich freue mich auch schon auf die nächste Saison. Man sieht sich ja in einem Jahr wieder!“ - Naemi



## ... und last but not least das Saisonfazit von Claudia:

Eine spannende und nicht unbedingt einfache Aufgabe erwartete das Trainerteam zu Beginn der Hallensaison - aus einem Team mussten 2 Mannschaften werden. Ein Unterfangen, das wie sich herausstellen sollte, fast bis zum Saisonende andauerte. Jeder Spieltag wurde mit einer anderen Aufstellung bestritten, wodurch nahezu der komplette Kader A1 gespielt hat. Nichtsdestotrotz konnte man die Nordbayern-Runde, abgesehen von einem Unentschieden im allerersten Spiel, lange Zeit dominieren, was durchaus für eine gewisse Breite im Kader spricht.

Ausgerechnet an der Bezirksendrunde schwächelte man und konnte in keinem der 3 Spiele auch nur ansatzweise seine Leistung abrufen. Das große Glück war, dass man Punkte und Tore aus der Vorrunde mitgenommen hatte und ohne einen einzigen Sieg an diesem Tag, trotzdem Platz 1 behaupten konnte.

Die Bayerische Meisterschaft begann dann zunächst ähnlich, wie die Bezirksendrunde zwei Wochen vorher geendet hat. Trotz durchwachsender Leistungen, 2:2 gegen HTCW und 2:1 gegen SBR, konnten wir uns aufgrund der Ergebnisse, bis zum letzten Spiel, die Chance auf den Wimpel wahren. Just in diesem Spiel zeigte die Truppe ihr "wahres Gesicht". Es entwickelte sich ein tolles, unterhaltsames A-Mädchenfinale zwischen der HGN und dem ESV, mit Chancen auf beiden Seiten, viel Tempo, technisch und taktisch sehr ansehnlich. Bis eine Minute vor Ende stand es 0:0 in dieser rassisten Partie - ein Ergebnis mit dem auch die HGN-MÄDELS für die Süddeutsche qualifiziert gewesen wären - als der ESV dann eine Strafecke zugesprochen bekam.

Ein Unentschieden wäre in Summe wohl das gerechte Ergebnis gewesen, aber das Glück war der HGN an diesem Tag nicht hold. Der ESV beförderte die Ecke per Stecher ins Tor, gewann Spiel und Meisterschaft, während der HGN am Ende ein Tor zum 2. Platz fehlte. Somit musste man sich mit der bronzenen Nadel begnügen. Ein Resultat bzw. Saisonende, mit dem man nicht wirklich glücklich bzw. zufrieden sein konnte.

Highlight der Saison war sicher der Trip nach Hamburg. Hier haben wir auf und neben dem Feld ganz viel erlebt. Spaß hatten wir sowieso, auch Dank der Deutschen Bahn.



Außerdem spielten wir noch das HGN-Turnier und ein WJB-Turnier in Bietigheim, bei dem wir auch körperlich gefordert wurden, was sicherlich nicht das Schlechteste war. Positiv zu sehen war, dass wir hier phasenweise gut mithalten konnten, am Ende Platz 3 belegten und den Fairplay-Preis gewannen.

Ich verlasse die Truppe mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Wir haben Einiges miteinander erlebt und es hat Spaß gemacht mit euch zusammen etwas zu entwickeln, doch der zeitliche Aufwand mit 4 Altersklassen ist auf längere Dauer nicht machbar.

Aber ihr wisst mein HERZ ist euch sicher.

Auf bald, Claudia



# Mädchen B



## Mädchen B wird bayerischer Meister!!!

### Was für ein Krimi in Fürth... das war definitiv nichts für schwache Nerven....

Am Sonntag, den 11.03., gewannen die Spielerinnen Antonia, Jördis, Juli, Laura, Lena, Clara, Paula, Valerie, Madeleine und Martha den Titel der bayerischen Meisterschaft der Mädchen B.

Die Spielerinnen bedanken sich ganz herzlich bei den Trainern Nicole, Jule, Marie und den Betreuerinnen Marianne und Carola für ihr tolles Engagement.

Doch vorab ein paar Infos zu den Spieltagen der Hallensaison. Nur denkbar knapp qualifizierten sich unsere Mädels für die Endrunde. An den ersten Spieltagen waren die Leistungen noch nicht so konstant wie erhofft. Klare Siege wechselten sich ab mit knappen Niederlagen. So verlor man beispielsweise gegen Schwabach denkbar unglücklich mit 0 : 1 durch einen Konter, obwohl unsere Mädels in dem Spiel 11 kurze Ecken auf der Habenseite zu verbuchen hatten. So mussten sie bis zum letzten Spieltag zittern und waren auf nicht zu erwartende Niederlagen unseres Rivalen vom

NHTC angewiesen. Am Ende war man doch etwas glücklich auf Platz 2 gelandet - knapp vor den drittplatzierten Mädchen vom NHTC und ebenfalls knapp hinter Fürth.

#### Bayerische Meisterschaft:

##### HGN – Fürth 0 : 0

Die Bayerische Meisterschaft begann mit dem sehr zähen Spiel gegen Fürth. Beide Mannschaften begegneten sich auf Augenhöhe und es wurde ein sehr enges Spiel. Dies war zu erwarten, da die Spielerinnen beider Mannschaften ihre Stärken und Schwächen in einigen zusätzlichen Trainingsspielen ausgekundschaftet hatten. Die anfängliche Nervosität bei unseren Spielerinnen wich mit zunehmender Spieldauer und man erspielte sich leichte Vorteile. Fürth blieb jedoch bissig und machte unseren Stürmerinnen das Leben schwer. Zwei kurze Ecken führen auch nicht zum



gewünschten Torerfolg. Weitere Torraumszenen waren jedoch Mangelware, sodass am Ende beide Teams mit dem 0:0 leben konnten.

### HGN – ASV München 1 : 0

Nachdem sich unsere Mädels gegen Fürth warm gespielt hatten, begann man sehr konzentriert das Spiel gegen die hoch eingeschätzten Münchnerinnen. Mit Kampf und Biss und einer sehr geschlossenen Mannschaftsleistung erspielte sich die HGN im Spielverlauf leichte Vorteile. Im Spiel nach vorne setzten unsere Stürmerinnen immer wieder Nadelstiche. Aus einer kurzen Ecke resultierend erzielte Lena Reimold schließlich die Führung zum 1:0. Nun wurde der knappe Vorsprung bissig verteidigt. Die Aufbauarbeit der Münchnerinnen wurde schon in deren eigener Hälfte entscheidend gestört. Konsequentes Forechecking die Stürmerinnen Laura Klotz und Paula Korn und Clara Sörgel, gute Abwehrarbeit durch Jördis Coldewey und Juli Jäkel sowie die Torhüterin Toni Sellin verhinderten einen gezielten Aufbau und einen Torerfolg der Münchnerinnen. In den verbleibenden Spielminuten geriet der Erfolg so nicht mehr in Gefahr.

### HGN – ESV München 2 : 1

Vor diesem entscheidenden Spiel stand bereits fest, dass der Sieger dieser Partie den Titel des bayerischen Meisters mit nach Hause nehmen durfte. Die Münchner hatten sich als Tabellenerster in Südbayern souverän für die Meisterschaft qualifiziert. Der individuellen Stärke der Oberbayern wurde mit geschlossener Mannschaftsleistung begegnet. So erarbeiteten sich die Spielerinnen kämpferisch die Bälle oftmals in der gegnerischen Hälfte und setzten sich immer wieder in deren Hälfte fest.



Und auch gleich das passende Plakat aufgehängt :-)

In der ersten Halbzeit fand erneut Lena Reimold die Lücke im Tor bei einer kurzen Ecke. Das 1:0 sollte jedoch nicht lange Bestand haben, da unsere Mädels bei einem Konter mit dem Ausgleich bestraft wurden. Jetzt drohte das Spiel zu kippen. Die Nerven der zahlreichen Zuschauer wurden nun sehr strapaziert. Die Spielerinnen warfen ihre ganze spielerische und kämpferische Klasse in die verbleibenden Minuten und gingen erneut mit einer toll platzierten Ecke in Führung. Das 2:1 gaben sie nicht mehr aus der Hand und die HGN wurde somit ungeschlagen und überzeugend bayerischer Meister in der Halle.

Tom Korn





**Halle 17/18- Endstand  
Mädchen B – Oberliga Nord**

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. SpVgg Greuther Fürth	12	29 : 6	26
2. Nürnberger HTC	12	21 : 6	25
3. HG Nürnberg	12	22 : 9	23
4. TV 48 Schwabach	12	17 : 31	21
5. TB Erlangen	12	18 : 18	18
6. Bayreuther TS	12	7 : 31	5
7. Nürnberger HTC 2	12	3 : 34	1

**Mädchen A – Verbandsliga Nord**

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. HG Nürnberg 2	9	29 : 4	22
2. SF Großgründlach	9	11 : 11	19
3. HC Schweinfurt	7	14 : 4	18
4. TV 48 Schwabach 2	9	19 : 13	11
5. Nürnberger HTC 3	8	13 : 11	11
6. TV 48 Schwabach 3	9	6 : 29	9
7. TB Erlangen 2	6	6 : 6	6
8. HTC Würzburg	5	8 : 9	6
9. SpVgg Greuther Fürth 2	6	3 : 5	5
10. Spvg Ahorn	8	0 : 17	1

**Bayerische Meisterschaft**

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. HG Nürnberg	3	3 : 1	7
2. ESV München	3	4 : 2	4
3. SpVgg Greuther Fürth	3	1 : 3	4
4. ASV München 1	3	0 : 2	1

**Besser sehen.**  
Hannes Regitz • 4x in Nürnberg  
brillenstudioost • zabooptik • sehbold • opticus

**opticus**

Brillen  
Kontaktlinsen  
Uhrenbatteriewechsel

**Ihr OPTIKER in Ziegelstein**

Ziegelsteinstraße 43  
90411 Nürnberg  
Tel. 5 10 58 91  
www.besser-sehen-regitz.de

Hannes Regitz  
**opticus**



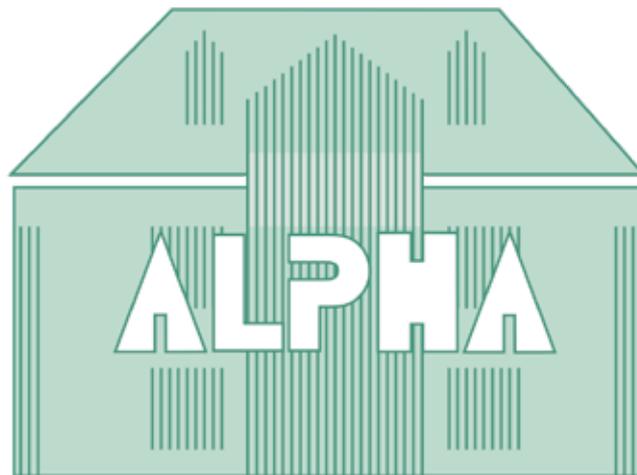
# DRESEL

Klimatechnik  
Kältetechnik  
Großküchentechnik

Planung und Vertrieb  
Montage / 24 Std.-Service

Hiltpoltsteiner Straße 4 [dresel@dresel-klima.de](mailto:dresel@dresel-klima.de)

**HOTEL**



**NÜRNBERG**

**Ihr freundliches und modernes Hotel in Ziegelstein  
"am Anger"**

**Hotel Alpha  
Ziegelsteinstr. 197  
90411 Nürnberg**

<b>Telefon</b>	<b>0911 95 24 5-0</b>
<b>Fax</b>	<b>0911 95 24 5-45</b>
<b>E-Mail</b>	<b>info@hotel-alpha.de</b>
<b>Internet</b>	<b>www.hotel-alpha.de</b>

# Mädchen C



In der Hallensaison stellten die Mädchen C 3 Mannschaften. 1 Mannschaft spielte in der Oberliga, 2 Mannschaften wurden für die Verbandsliga gemeldet.

Die Saison verlief für die Oberliga-Mannschaft sehr ausgeglichen. Die in der Oberliga nur 6 Mannschaften mitspielten, konnten wir unser Können über die gesamte Saison mehrmals gegen alle Gegner testen. Dabei zeigte sich, dass es, je nach Tagesform, mal für die eine oder die andere Mannschaft zum Sieg reichte. Es konnte sich in der ganzen Saison keine Mannschaft entscheidend von den anderen absetzen. Hier wird sich erst ab dem kommenden Jahr für den Jahrgang 2007 zeigen wo man steht, wenn es bei den B-Mädchen dann erstmals um richtige Punkte geht.



Tja und dann heißt es, wie bei allen anderen Mannschaften auch, dass die „Großen“ Abschied von den „Kleinen“ nehmen und sich neuen Herausforderungen auf dem Feld stellen werden.

Bedanken möchten wir uns auch noch bei Sabine, die einen Großteil der Mannschaft von den Minis an trainiert und begleitet hat und sich nun aus dem Trainerjob zurückzieht.

Viele Grüße von Euren Mädchen C!



In den Verbandsliga-Mannschaften musste in dieser Saison viel „Lehrgeld“ bezahlt werden. Hier ist es schade, dass der ein oder andere Verein nicht den Mut aufbringt, seine Mannschaft in der Oberliga zu melden, da sie für die Verbandsliga eigentlich zu stark ist. Nichts desto trotz waren unsere Spielerinnen an allen Spieldagen mit vollem Einsatz dabei und wenn man bedenkt, dass viele erst auf dem Feld dazu gestoßen sind, dann haben sich auch hier schon einige Fortschritte ergeben.

Zum Ende der Saison steht nun für die „erfahrenen“ Spielerinnen das alljährliche FlipFlop-Turnier in München an, die jüngeren werden ihr Können auf dem Nibelungenturnier in Bayreuth zeigen.



# Mädchen D



## Ein furioser Abschluss in München

Es sind wieder einige Wochen ins Land gegangen und unsere D-Mädchen haben vieles erlebt: Es wurde gespielt, gefeiert und trainiert. Jetzt steht einigen von ihnen ein großer Schritt bevor: der Wechsel zu den C-Mädchen und damit der wehmütige Abschied von Neli als fabelhafter Trainerin, die stets mit Herz und viel Geduld unsere Mädels auf dem Feld begleitet hat. Aber schön der Reihe nach – wir wollen mit einem Überblick über die spielerische Winter-Saison beginnen:

Die startete mit dem Kids-Cup, das wir nicht nur zum kulinarischen Wohle aller ausgerichtet haben – hier haben wir eine tolle Organisation hingelegt. Das Feedback unserer Gäste war durchweg positiv: „Ihr habt den Laden gewuppt.“ Auch spielerisch haben sich unsere drei Mannschaften prima durchgesetzt und die Mädels sind wieder ein Stück zusammengewachsen. Wenn allorts jenseits des Weißwurstäquators Oktoberfest gefeiert wird, dürfen die HGNler hier selbstverständlich nicht fehlen. Auch ohne Dirndl und Lederhosen war das eine Super-Gaudi. Bis zu unserer Weihnachtsfeier am 15.12. warteten dann noch einige Spiele auf uns. So reisten wir nach Schwabach, Fürth und Würzburg, um zu demonstrieren, wie man erfolgreich bei der HGN Hockey spielt. Besinnlicher wurde es dann Mitte Dezember, als wir uns im Rah-

men unserer Weihnachtsfeier in der Keramik-Werkstatt in Zabo getroffen haben.

Hier haben die Mädels gezeigt, dass sie es nicht nur sportlich drauf haben, sondern auch super kreativ sind: So entstanden Tassen und Teller, die liebevoll verziert eine tolle Erinnerung an unsere Weihnachtsfeier bleiben. Diese klang dann bei einem gemeinsamen Weihnachtessen im Heidekrug fröhlich aus. Hier zeigte sich, dass wir nicht nur auf dem Platz ein tolles Team sind!



Wehmütig trennen sich jetzt unsere Wege. Im Anschluss an die Hallensaison rücken viele unserer Mädels zu den C-Mädchen auf, der Jahrgang 2010 trainiert noch ein weiteres Jahr bei Neli. Ihr gilt unser ganzer Dank für ihr riesiges Engagement, mit dem sie in ihrer freien Zeit unsere Mädchen trainiert hat.



Als furioses Finale einer unvergesslichen gemeinsamen Zeit fahren wir am 17. März nach München, um dort im Rahmen des Flip-Flop-Turniers auf einige überregionale Mannschaften zu treffen. Wir sind gespannt und werden später an dieser Stelle berichten. Zu guter Letzt gilt unser Dankeschön auch Anja Kramski-Pfund, die sich unermüdlich um organisatorische Aufgaben und Belange unserer Mädels gekümmert hat! Danke, Neli, danke Anja – das habt Ihr super gemacht!

Patricia Staudacher-Sauer



# Männliche Jugend A

## Wieder knapp gescheitert

Die A-Jugend ist schon seit Jahren ein Stiefkind im Hockey. Ein eigenes Mannschaftstraining gibt es nicht. Die Jungs und jungen Frauen trainieren und spielen mit den Damen- und Herrenmannschaften. So auch bei der HGN.

Irgendwie schien unseren jungen Männern das nötige Quäntchen Glück zu fehlen. Auf dem Rasen scheiterten sie nach einer 2:0 Pausenführung im bayerischen Halbfinale im Penaltyschießen. In der Halle wurde die Endrunde nicht erreicht. Zunächst verlief alles nach Plan. Am ersten Spieltag wurde Erlangen mit 10:0 aus der Halle gefegt und Schwabach 5:1 niedergelassen. Das 3:5 gegen den NHTC war ein zu erwartendes Ergebnis. Vor dem zweiten Spieltag unserer Mannschaft in Schweinfurt hatte allerdings der NHTC ohne seine Bundesligaspieler gegen Würzburg 0:1 verloren, so dass alles möglich war, sogar ein Ausscheiden der HGN bei zwei knappen Siegen, und das ohne Justus und Noah, die bei den 1. Herren benötigt wurden.



Der Start gelang mit einem 5:0 gegen Schweinfurt. Das 3:3 der Würzburger gegen Schwabach sorgte bei Spielern und Fans für große Erleichterung. Ein knapper Sieg gegen Würzburg würde zum Weiterkommen genügen. Es entwickelte sich ein dramatischer Kampf. Zweimal gerieten unsere Jungs in Rückstand, den sie jeweils ausglich um dann sogar in Führung zu gehen. Doch 90 Sekunden vor Spielende fing sich unsere Mannschaft einen 7-Meter ein, der zum 3:3 Ausgleich führte. Das war's. Die HGN verfügt mit ihrer A-Jugend über gutes Potenzial mit viel Mannschaftsverständnis. Da nur zwei 1999er ausscheiden, lässt die nächste Saison einiges erwarten. Der Dank geht an Coach Niki und die Betreuerinnen Petra und Barbara.

Edi

## Halle 17/18- Endstand Männliche Jugend A – Oberliga Nord



Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. Nürnberger HTC	5	25 : 4	12
2. HTC Würzburg	5	15 : 7	11
3. HG Nürnberg	5	19 : 9	10
4. TV 48 Schwabach	5	9 : 18	5
5. HC Schweinfurt	5	8 : 23	4
6. TB Erlangen	5	0 : 15	0



  
adidas



ELECTRIFY THE PITCH. HOCKEY LUX

# Männliche Jugend B

## Oberliga

Zur Vorbereitung auf die Halle ging es in den Herbstferien zweimal nach Mannheim.

Einmal zum mit UHC Hamburg, Münchener SC, Frankfurter SC, TSV Mannheim top besetzten Irma Röchling Cup des Mannheimer HC und die Woche darauf zum TSV Mannheim um Testspiele gg TSV und Dürkheim zu absolvieren. Da wir leider nie in Top-Besetzung auflaufen konnten, waren hier die Ergebnisse zwar durchaus durchwachsen, jedoch schon mit guten Ansätzen.

In der Vorrunde Nordbayern waren mit TV 48, HC Schweinfurt, SpVgg Greuther Fürth, TB Erlangen, NHTC 1+2 und uns sieben Mannschaften in der Runde. Bis auf die Spiele gegen den NHTC (1:1 unentschieden und einer 4:5 Niederlage) konnten von der HGN alle Spiele zumeist souverän gewonnen werden.



So fuhr man als zweiter in Nordbayern zur BM nach München. Hier traf man im ersten Spiel auf den NHTC, gegen den man in dieser Saison noch nicht gewonnen hatte. Die HGN Jungs spielten ein klasse Hockey und überrannten quasi den NHTC und lagen daher zur Halbzeit bereits verdient mit 4:0 in Führung. In Halbzeit zwei ging man es etwas ruhiger an, zwar hatte sich der Gegner etwas von seinem Schock erholt und konnte noch zwei Anschluss-

treffer setzen, jedoch war der Sieg nie wirklich gefährdet so dass am Ende ein umjubeltes 4:2 stand.

Im zweiten Spiel gegen den Münchner Sportclub zeigten alle Jungs ihre wohl beste Saisonleistung. In einem schnellen Spiel gegen gut aufgestellte Münchner konnten wir dagegenhalten, jeder gab alles, so dass am Ende ein 4:4 Unentschieden dabei heraus kam. Klasse Fight der Jungs.

Im letzten Spiel gegen tief stehende Obermenzinger merkte man den HGNlern an, dass sie Körner gelassen hatten. Man geriet unglücklich früh in Rückstand und rannte bis kurz vor Schluss dem Ausgleich hinterher. Als der dann fiel, war die Erleichterung groß. Mit diesem 1:1 Unentschieden war man schon mal sicher für die Süddeutsche Meisterschaft in Frankfurt qualifiziert.

Im letzten Spiel gewann MSC gg. den NHTC mit 3:1 - somit war dies die bayerische Vizemeisterschaft für die Jungs.

Zwei Wochen später ging es dann nach Frankfurt, wo man mit dem RPS Meister Dürkheim, dem BaWü Meister TSV Mannheim und dem hessischen Vizemeister 1. Hanauer THC die Gruppenspiele bestritt.

Im ersten Spiel gegen Raumdeckung spielende Dürkheimer hatten die Rauten zwar eindeutig mehr Spielanteile, konnten jedoch Ecken und Chancen aus dem Spiel heraus zu wenig verwerten. Dürkheim wiederum bestrafte individuelle Fehler und hatte eine





100 % Eckenquote , so dass am Ende eine 5:3 Niederlage stand. Im zweiten Gruppenspiel startete Mannheim am Anfang voll durch so dass die HGN bereits nach 3 min mit 0:2 zurücklag. Danach konnten die Jungs zwar den Anschlusstreffer setzen und verteidigten ganz ordentlich, verloren jedoch unnötige Bälle, sodass Mannheim auf 1:4 davonziehen konnte. In der zweiten Hälfte spielten sie auf jeden Fall konzentrierter, erspielten quasi ein unentschieden, was jedoch in Summe trotzdem eine 3:6 Niederlage bedeutete. Das letzte Spiel gegen Hanau wurde jedoch souverän mit 8:0 gewonnen.

So hieß es am nächsten Tag Spiele um Platz 5-8. Trotz einer 3:4 Niederlage gegen körperbetont spielende Ludwigshafener und mit einem 2:1 Sieg gegen den MSC konnten sich die Jungs und alle mitgereisten Fans am Ende über einen 5. Platz freuen.

Mit ein bisschen mehr Fortune wäre evtl. noch ein bisschen mehr drin gewesen, nichtsdestotrotz eine klasse Leistung der Jungs. Die MJB war die einzige Jugendmannschaft der HGN, die sich für die süddeutsche Meisterschaft qualifizieren konnte und die Jungs haben sich hier im Grunde ganz gut verkauft.

### Halle 17/18- Endstand Männliche Jugend B – Oberliga Nord

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. Nürnberger HTC	6	34 : 6	16
2. HG Nürnberg	6	27 : 8	16
3. HC Schweinfurt	6	17 : 12	10
4. SpVgg Greuther Fürth	6	14 : 16	8
5. Nürnberger HTC 2	6	19 : 21	6
6. TV 48 Schwabach	6	12 : 26	3
7. TB Erlangen	6	8 : 42	1

### Männliche Jugend B – Oberliga Nord, Endrunde 1-4

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. Nürnberger HTC	6	24 : 8	16
2. HG Nürnberg 2	6	24 : 9	13
3. HC Schweinfurt	6	6 : 19	2
4. SpVgg Greuther Fürth	6	4 : 24	2

### Bayerische Meisterschaft

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. Münchner SC 1	3	12 : 6	7
2. HG Nürnberg	3	9 : 7	5
3. TuS Obermenzing	3	10 : 7	4
4. Nürnberger HTC	3	4 : 15	0

### Süddeutsche Meisterschaft

1. Mannheimer HC
2. TSV Mannheim Hockey
3. SC Frankfurt 80
4. Dürkheimer HC
5. HG Nürnberg
6. Münchner SC
7. TFC Ludwigshafen
8. 1. Hanauer THC

**VL MJB**

In der Verbandsliga Nord hatten mit der HGN noch der NHTC, Würzburg und Bayreuth je eine Mannschaft gemeldet. Für Würzburg und Bayreuth traten die ersten Mannschaften an, für den NHTC die dritte und für die HGN die zweite Mannschaft.

In wechselnder Besetzung und mit Unterstützung der A-Knaben absolvierte die MJB2 insgesamt 3 Spieltage. Schlugen am ersten Spieltag noch 2 Niederlagen gegen Würzburg (2:9) und Bayreuth (2:4) zu Buche, konnten am nächsten Spieltag bereits zwei Siege (4:3 und 8:4) gegen ebendiese Gegner eingefahren werden, und ein Unentschieden gegen den NHTC 3.

Am letzten Spieltag wurde der Verbandsliga Pokal ausgespielt. Mit einer knappen Niederlage gegen den NHTC (1:2) und einem Sieg gegen Bayreuth (5:3) wurde man somit 3. der Verbandsliga. Der Pokal ging an den HTCW.



Danke an das Trainerteam Nik Raum und Basti Engel, es ist auch zum großen Teil euer Verdienst, dass die Jungs so weit gekommen sind bzw. sich gut weiterentwickelt haben. Nicht zu vergessen auch Athletik Coach Klaus, der die Jungs mit schweißtreibenden Übungen für die Saison fit gemacht hat.

Für die 2001 er Jahrgänge endet quasi mit der Hallensaison ihre echte Jugendmannschaftszeit. Als MJA werden sie zwar ihre Jugendspiele absolvieren, jedoch bei den 1. bzw. 2/3. Herren trainieren und auch eingesetzt.

Für die 2002 er Jahrgänge ist es in neuer Mischung 02/03 noch eine Jugendsaison. Hier übernimmt die Betreuung Gerald McCord. Vielen Dank hierfür.

Für die HGN spielten:  
Till, Ben, Steffen, Philipp, Jonas, Erik, Leon, Leo, Lenny, Linus, Timo, Nick und Ilja  
Mit Unterstützung der A- Knaben :  
Henny, Flori, Bene, Vali und Vito.

Allen weiterhin viel Spaß am Hockey, alles Gute und eine vor allem verletzungsfreie Saison.

T.K.

**Halle 17/18- Endstand  
Männliche Jugend B –Verbandsliga Nord**

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. HTC Würzburg	6	32 : 9	15
2. HG Nürnberg 2	6	23 : 27	8
3. Nürnberger HTC 3	6	19 : 23	6
4. Bayreuther TS	6	15 : 30	4

**MJB – Verbandsliga Nord, Abschlusstabelle**

1. HTC Würzburg
2. Nürnberger HTC 3
3. HG Nürnberg 2
4. Bayreuther TS



**maxTV®**

FERNSEHEN DOPPELT SO  
GROSS ERLEBEN



**wellnessPROTECT®**

OPTIMALER SCHUTZ BEI STARKER  
BLENDEMPFINDLICHKEIT



**easyPOCKET**

SO KLEIN KANN GROSSES  
SEHEN SEIN

# Knaben A



Mit zwei Mannschaften – eine in der Oberliga und eine in der Verbandsliga - startete die Knaben A in die Hallensaison. Um nicht immer nur gegen dieselben bayerischen Mannschaften spielen zu müssen, fuhr die 1. Mannschaft zum Vorbereitungsturnier nach Bad Kreuznach. Leider war die Beteiligung bei den A-Knaben recht mau, so dass neben einem weiteren Gastverein nur diverse Mannschaften des Gastgebers die Gegner waren. So standen unsere Jungs im Endspiel der ersten Mannschaft von Bad Kreuznach gegenüber. Nach einem 2:2 nach regulärer Spielzeit ging das Spiel im Penalty-Schießen leider verloren.

Keinen guten Tag erwischte die Mannschaft dann in der Nordbayer-Endrunde. Mühsam rang man Bayreuth einen 2:1 Sieg ab, gegen Erlangen gab es ein 3:3 Unentschieden und gegen den NHTC kassierte man eine 2:5 Niederlage.

Leider etwas ersatzgeschwächt traten die A-Knaben dann bei den bayerischen Meisterschaften an. Im ersten Spiel des Tages ging es gegen den Lokalrivalen aus Mögeldorf. Unsere Jungs hielten zwar einigermaßen mit, konnten sich aber keine zwingenden Torchancen erspielen und vor allem im Gegensatz zum NHTC keine der kurzen Ecken in Tore verwandeln. Nach 0:2 Rückstand in der



Die Oberligaspiele bestritten die HGN-Knaben meist nach dem Motto „Ein gutes Spiel am Tag ist genug“. So folgte am ersten Spieltag einem furiosen 10:2 gegen Würzburg ein mäßiges 3:1 gegen Bayreuth. Beim zweiten Spieltag ging das erste taktisch sehr klug gespielte Match gegen den NHTC nur ganz knapp mit 0:1 verloren, bevor man sich mit einem 4:1 über Erlangen ablaschte. Auch bei den weiteren Spieltagen gab es ein ähnliches Bild, auch wenn alle Partien am Ende gewonnen werden konnten.



Pause ging die Partie 0:4 zwar verdient, aber etwas zu hoch verloren. Der MSC als zweiter Gegner hatte in der Südbayernrunde alle seine neun Partien mit einem Torverhältnis von 47: 6 gewonnen und so hoffte man einigermaßen glimpflich davon zu kommen. Doch alle HGN-Spieler waren auf ihrem Posten und zeigten vollen Einsatz. So fanden die Münchner keinen Weg durch die HGN-Abwehrreihen und unseren Jungs gelangen einige gute Konter. Vali konnte so vor der Pause zur 1:0 Führung einlochen. Auch nach der

Pause waren die beiden Mannschaften gleichwertig, doch irgendwann landete die Kugel doch noch mal im HGN-Tor. Trotzdem war das 1:1 eine reife Leistung. Im Sommer hatte man gegen diesen Gegner noch mit 0:6 bei den Bayerischen Meisterschaften verloren. Das letzte Spiel wurde dann das Spiel um Platz 3 - schon fast traditionell gegen den ESV. Die Partie war sehr ausgeglichen, aber diesmal blieben die Münchner die glücklicheren und gewannen mit 1:0.

Vielen Dank an das Trainerteam Matze, Niklas und Leon für ihre engagierte Arbeit und an Mona Grill für die Organisation, die diesmal mit etlichen Hallenaufsichten besonders mühsam war.

Karsten



### Halle 17/18- Endstand Knaben A – Oberliga Nord

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. Nürnberger HTC	8	57 : 6	24
2. HG Nürnberg	8	44 : 6	21
3. Bayreuther TS	8	23 : 17	18
4. TB Erlangen	8	28 : 21	13
5. HTC Würzburg	8	24 : 28	13
6. HC Schweinfurt	8	10 : 26	7
7. Nürnberger HTC 2	8	6 : 28	7
8. Marktbreiter HC	8	2 : 29	3
9. TV 48 Schwabach	8	1 : 34	0

### Halle 17/18- Endstand Knaben A – Verbandsliga Nord

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. SF Großgründlach	6	24 : 6	18
2. Nürnberger HTC 3	6	11 : 6	13
3. TB Erlangen 2	6	14 : 13	12
4. HG Nürnberg 2	6	8 : 7	9
5. SpVgg Greuther Fürth	6	4 : 9	4
6. HTC Würzburg 2	6	4 : 11	3
7. HC Schweinfurt 2	6	2 : 15	2

### Knaben A – Oberliga Nord, Endrunde 1-4

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. Nürnberger HTC	6	31 : 7	18
2. HG Nürnberg	6	14 : 12	10
3. TB Erlangen	6	11 : 27	4
4. Bayreuther TS	6	11 : 21	3

### Knaben A – Verbandsliga Nord, Endrunde 1-4

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. SF Großgründlach	6	25 : 8	18
2. HG Nürnberg 2	6	14 : 13	6
3. TB Erlangen 2	6	10 : 18	6
4. Nürnberger HTC 3	6	8 : 18	6

### Bayerische Meisterschaft

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. Nürnberger HTC	3	9 : 1	7
2. Münchner SC 1	3	6 : 5	5
3. ESV München	3	4 : 8	3
4. HG Nürnberg	3	1 : 6	1



# Knaben B



Die Knaben B waren mit zwei Oberliga- und einer Verbandsligamannschaft in der Hallenrunde 2017/18 vertreten. Mit mehr als 20 B-Knaben und der tollen Unterstützung der C-Knaben, konnten wir an allen Spieltagen antreten, zum Ende hin, in der Verbandsliga allerdings einige Male außer Konkurrenz, da wir auch in der Oberliga festgespielte Spieler einsetzen mussten. Erfreulicherweise ging es hier allen beteiligten Mannschaften v.a. darum, dass die Kinder Hockey spielen können.



Drei Trainingseinheiten in der Woche, 4 Verbandsliga-Spieltage (9 Spiele), sowie 9 Spieltage (26 Spiele) in der Oberliga sowie ein Vorbereitungsturnier beim ESV München und ein Trainingstag beim MSC machten die Saison zu einer echten Herausforderung, v.a. für Trainer und Betreuer.

An dieser Stelle ein Riesendank an unser tolles und zuverlässiges Trainerteam, Xandi, Jan und Bene, die auch in der Verbandsliga häufig zu dritt zur Verfügung standen, was in Anbetracht des enormen Zeitaufwands schon besonders hervorzuheben ist. Vie-

len Dank auch an Tobi Frühling, der uns auch noch unterstützt hat, falls es doch einmal eng wurde.

Danke dafür, dass ihr den gesamten Kader mit eurem Einsatz so voran gebracht habt.

Nachdem unsere 1. Mannschaft in der Feldrunde die Bayerische Meisterschaft noch knapp verpasst hatte, hat sie sich nun in der Halle souverän, punktgleich mit dem NHTC, als Tabellen-Zweiter qualifiziert.

Leider reichte es nur zum undankbaren vierten Platz, dennoch konnte unsere Mannschaft einen Mit-Favoriten auf den Meistertitel, den MSC, mit einer verwandelten Schlusseecke ein Unentschieden abringen, was eine Euphorie nach sich zog, dass man meinte, wir wären schon Bayerischer Meister geworden - aber das holen wir dann halt demnächst nach.

Wie jedes Jahr zu dieser Zeit werden nun die Kader wieder neu gemischt.



Wir wünschen allen „Großen“ viel Spaß und viel Erfolg mit ihrem neuen Trainer-Team und begrüßen alle großen C-Knaben, die uns nun wieder bei den B-Knaben verstärken werden.

Unser gesamtes Trainer- und Betreuer-Team bleibt uns glücklicherweise erhalten, so dass wir auch in dieser Saison wieder voll durch starten können.

Zum Schluss noch ein herzliches Dankeschön an unsere unglaublichen Eltern, für alle Fahrdienste, Buffet-Spenden, Standdienste, Hilfsbereitschaft, Begeisterungsfähigkeit, Nörgeleien, Spaß und v.a. dafür, dass ihr alle unsere Kinder so unterstützt.

„Siegen ist nicht wichtig, aber schön muss es sein.“ – Dieses Motto, ohne das man als Club-Fan einfach selten Spaß hat – passt wohl einfach auch immer Mal wieder bei der HGN.

Und die Freude am Sport sollten wir alle auch immer in den Mittelpunkt stellen.

Tommy



### Halle 17/18- Endstand Knaben B – Oberliga Nord

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. Nürnberger HTC	8	41 : 15	21
2. HG Nürnberg	8	24 : 6	21
3. HTC Würzburg	8	32 : 7	18
4. SpVgg Greuther Fürth	8	15 : 18	12
5. TV 48 Schwabach	8	15 : 13	11
6. TB Erlangen	8	11 : 19	10
7. HG Nürnberg 2	8	10 : 25	6
7. Nürnberger HTC 2	8	6 : 29	3
7. HC Schweinfurt	8	5 : 37	2

### Knaben B – Oberliga Nord, Endrunde 1-4

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. Nürnberger HTC	6	17 : 4	15
2. HG Nürnberg 2	6	10 : 2	13
3. HTC Würzburg	6	6 : 12	7
4. TV 48 Schwabach	6	3 : 18	0

### Bayerische Meisterschaft

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. ASV München	3	5 : 2	6
2. Nürnberger HTC	3	5 : 3	6
3. Münchner SC 1	3	5 : 4	4
4. HG Nürnberg	3	2 : 8	1

### Knaben B – Verbandsliga Nord

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. Nürnberger HTC 3	9	31 : 1	27
2. Marktbreiter HC	9	14 : 9	19
3. HTC Würzburg 2	9	13 : 7	18
4. Bayreuther TS	9	17 : 6	17
5. HC Schweinfurt 2	9	8 : 19	11
6. HG Nürnberg 3	9	9 : 16	9
7. SF Großgründlach	9	4 : 10	8
8. TB Erlangen 3	9	7 : 16	7
9. TB Erlangen 2	9	5 : 15	5
10. Spvg Ahorn	9	4 : 20	5

# Knaben C



Mannschaft und Spieltage: Wir sind mit einer OL- und einer VL-Mannschaft in die Hallensaison gestartet. Während der Saison haben wir 4 neue Mitspieler dazubekommen (Marek, Frederick, Fabian, André) – das ist toll! Mit unseren Ergebnissen bei den Spieltagen sind wir recht zufrieden. Die OL-Mannschaft befand sich meist im oberen Drittel, die VL-Mannschaft hatte noch Spielraum nach oben. Was wir noch verbessern können: mehr Abspielen und mehr Brettlegen...

Die Fahrten zu den Spieltagen fanden wir oft sehr oder zu lang – das war nervig. Obwohl: manchmal gab's einen Stop bei McDonald's – das war cool!

ning etwas runterfahren und weniger Handygucken. Aber alles in Allem seid Ihr top! Vielen, vielen Dank an Euch 3 für Euren tollen Einsatz!!!

Jetzt freuen wir uns auf das tolle FlipFlop-Turnier und ein gutes Ende der Hallensaison.

Und dann: auf die neue Feldsaison...

Moritz Tröger, Leo Miegel, Frederick Ruckes – für das gesamte C-Knaben-Team



Turniere: Super finden wir Alle die Turniere – den Kidscup, den wir mit den anderen HGN-Mannschaften ausgerichtet haben, hat uns Erfolg beschert (2. Platz). Auf's FlipFlop in München freuen wir uns noch (17./18.3.) – da ist das Übernachten im Hotel so cool und das Rumrennen bis spät in die Nacht in den verschiedenen Zimmern...

Trainer: Eigentlich haben wir drei Trainer: Matze Raum, Nic Vojtech, Tobias Frühling. Nic hatte sich das Kreuzband am Anfang der Saison noch gerissen und ist die erste Zeit ausgefallen. Zum Glück war Tobi trotz seiner neuen Arbeitsstelle bereit, unser Team mit zu coachen. Matze fuhr am Ende der Hallensaison für 7 Wochen nach Thailand – da war Nic dann aber schon wieder fit. An die Trainer: auf einer Skala von 0-10 bewerten wir Euch auf 9,3. Um auf 10 zu kommen, könntet Ihr die Lautstärke im Trai-





# Damit Nürnberger Olympia-Träume wahr werden



Eine Initiative von:

**TEAM**  
  
**Sparkasse Nürnberg**  
Top Partner



Mit freundlicher Unterstützung von:

  **Rödl & Partner**  **ipp.** 

[www.der-goldene-ring.com](http://www.der-goldene-ring.com) 

# Knaben D



Die Saison der D-Knaben, der Jahrgänge 2009 und 2010, hatte viele Highlights darunter das Jappadappadu in München oder den Kids-Cup hier in Nürnberg. Bei diesen Turnieren waren alle immer mit vollem Einsatz dabei, aber auch bei den normalen Spieltagen der Oberliga und Verbandsliga konnten einige Erfolge erreicht werden, wie vom ersten Tor oder dem ersten Sieg gegen eine starke Mannschaft. Trainiert wurde in der Halle zweimal die Woche montags und freitags. Am Montag war das Training zusammen mit den Mädchen und ohne Hockeyschläger.

Wir haben einige neue Spiele ausprobiert, wie Völkerball oder Brennball, aber auch Klassiker wie Feuer-Wasser-Blitz. Mit der Athletikleiter konnten sie sich dort auch schon anfreunden. Am Freitag haben wir dann viel Hockey gespielt und man konnte sehr gut sehen, wie sich jeder der Jungs weiterentwickelt hat, seit der Feldsaison.



## Und hier noch einige Zitate der D-Knaben über die vergangene Saison:

Wir finden Hockey cool“

„Das Training war anstrengend, aber es hat Spaß gemacht und sich gelohnt“

„Das Spielen mit der Bande in der Halle hat mir besonders Spaß gemacht“

„Wir freuen uns schon auf die C-Knaben, wo wir dann endlich lupfen und schlagen lernen.“

„Mein tollstes Erlebnis war, der Spieltag an dem wir zum ersten mal alles gewonnen haben.“

„Am Jappadappadu mit einem Torwart zuspielden hat Spaß gemacht.“

„Mir haben die Medaillen gefallen, die wir beim Jappadappadu und beim Kids-Cup gewonnen haben.“

Aber die wichtigste Frage nach jedem Training war:

„Gibts Gummibärchen??“





**Wolf Haustein**  
**Stephanie Haustein**

**Zahnärzte**

**Hauptmarkt 17**

**90403 Nürnberg**

**Tel. (09 11) 22 60 17**

**[www.haustein-zahnaerzte.de](http://www.haustein-zahnaerzte.de)**

**Haustein**

**Zahnärzte**

# Eltern- und Freizeithockey

## Ab 18 in guter Gesellschaft ... Das Team Eltern- und Freizeithockey...



... entsendet Mannschaftspaten in die Jugendmannschaften, die hockey- interessierten Eltern- und Quereinsteigern als Ansprechpartner zur Verfügung stehen. Und das sind....



Christine Korn

und



Sonja Taubmann

Kontakt unter: [elternhockey\(at\)hgnuernberg.de](mailto:elternhockey(at)hgnuernberg.de)

### Was wir bieten:

- Sport, Spaß und Hockey-Spiel in entspannter Atmosphäre ohne Leistungsdruck
- Vermitteln der Grundlagentechnik
- Verlängerte Werkbank, d.h. solltet Ihr rasche Fortschritte in Technik und Kondition machen, bieten wir Euch auf Wunsch in Zusammenarbeit mit den ehemaligen Ligaspielern (Damen/Herren) eine weitere Entwicklungsmöglichkeit an.

Während der Feldsaison trainieren wir freitags ab 19.30 Uhr auf dem neuen Kunstrasenplatz. Unser gemischtes Team (Damen, Herren, Einsteiger, Wiedereinsteiger) freut sich sehr darauf Interessierte an den Sport heranzuführen.

**AB 18 in guter Gesellschaft bei Interesse bitte einfach melden bei Thomas Alt, 0911 888 9800, [alttrapp\(at\)t-online.de](mailto:alttrapp(at)t-online.de)**

# Lacrosse



Im November begann für die Herren- und Damenmannschaft die Trainingszeit zwischen der Hin- und Rückrunde. Die Herren überwinterten auf dem zweiten Tabellenplatz und die Damen auf dem dritten Platz, jeweils in der Landesliga Bayern. Nun gilt es in der Rückrunde die gute Leistung aus dem Vorjahr zu halten und das Training in der Zwischenzeit sichtbar zu machen.

Für die Herren geht es gleich am 10.03. auswärts gegen den Tabellenführer München B. Im Heimspiel in der Hinrunde konnten die Herren den Tabellenführer bereits deutlich schlagen und bescherten ihm die einzige Niederlage. Ein Sieg gegen München B würde zudem auch den ersten Tabellenplatz bedeuten. Dementsprechend hoch sind sowohl die Motivation als auch die Erwartungen an das erste Ligaspiel.

Momentan spielen sowohl die Herren- als auch die Damenmannschaft noch in einer Spielgemeinschaft um Absagen von Spieltagen aufgrund mangelnder Spieleranzahl auszuschließen. Ziel ist es jedoch vor allem für die Herrenmannschaft dieses Jahr genügend neue Mitspieler zu gewinnen, um eine eigene Mannschaft mit solider Spielerbasis zu stellen.

Die Verbreitung von Lacrosse in Deutschland hat im letzten Jahr einen deutlich Sprung gemacht. Wo 2016 noch 3.600 aktive Spieler gemeldet waren, gemeint sind hier nur Spieler welche in einer der offiziellen Ligen gemeldet sind, stieg die Zahl der Aktiven Ende 2017 auf 4.400 Lacrossespieler an. Dieser Trend zeigt, dass auch für die Lacrosseabteilung der HGN ein sehr großes Wachstumspotenzial vorhanden ist.

In den kommenden Monaten soll wieder massiv in Eigeninitiative daran gearbeitet werden, neue Spieler für den Sport zu begeistern und die Abteilung zum Wachsen zu bringen. Zudem ist vorgesehen, dass voraussichtlich ab Sommer freitags ein Jugendtraining stattfinden wird. Dies ist der erste Grundstein für ein nachhaltiges Wachstum im Lacrosse, sowie dem aktiven Aufbau im Jugendbereich. Die Zielgruppe sind Jungen ab 7 Jahren und die erforderliche Ausrüstung wird gestellt.

Christopher Weindl



# Tennis

## Es (über-)lebe die Tennisabteilung !!!!!

Leider fanden sich in diesem Sommer nicht genug Interessierte um wieder eine Tennismannschaft zu melden. Das soll aber nicht heißen, dass es keine Tennisabteilung bei der HGN mehr gibt! Jedoch das zarte Pflänzchen möchte gehegt und gepflegt werden, da es ansonsten schon vom Aussterben bedroht ist.

**Aber sehen wir die Sache doch mal etwas optimistischer:**

- Die HGN hat eine sehr schöne Tennisanlage.
- Die Plätze sind dank Leo und Platzpfleger immer bestens präpariert.
- In der Gaststätte findet man ein schönes Plätzchen zum Entspannen.
- Ein Tennisplatz zum Spielen ist immer frei.
- Bereits zwei Personen können miteinander Tennis spielen.

In der kommenden Saison wird es eine kostenlose Trainerstunde pro Woche von Adriana Barna für alle Interessierten geben. ( Der genaue Termin wird zu Beginn der Sommersaison von Stephan Raum bekannt gegeben.)



Mein Traum wäre es, dass sich, vielleicht um die Trainerstunde herum, ein Spielertreff für jedermann bilden könnte. Wer daran teilnehmen möchte, der schickt mir bitte eine kurze Mail und teilt mir mit, wann für ihn der günstigste Termin in der Woche wäre. Ich versuche dies dann ein bisschen zu organisieren. Also rafft euch auf, setzt euch für eine vom Aussterben bedrohte Art ein. Ihr müsst auch nichts spenden, nur kommen und bringt am besten all eure Tennis interessierten Freunde mit! Für alle Neuen gibt es günstige Schnupperangebote.

In diesem Sinne bis bald auf dem Tennisplatz!  
Ich freue mich!

Brigitte Meyer  
(Sportwart der Tennisabteilung im Ruhemodus!!!!!!)  
Meine Mail-Adresse: [el.meyer@t-online.de](mailto:el.meyer@t-online.de)

# Beachvolleyball

## Was macht eigentlich der Beacher am Freitagabend in den Wintermonaten?

Er zieht sich lustig an (siehe Bild) und „schlappt“, um 19.30 Uhr in die Multifunktionsporthalle am Heroldsberger Weg. Sobald das letzte C - Hockeymädel die Halle verlassen hat, wird das Netz zwischen Sprossenwand und neuinstallierter Gewindemuffe eingespannt. Aus der JBL - Box erklingt die Playlist Good Vibes und alle Akteure sind sofort auf Betriebstemperatur. Im üblichen WhatsAppprozedere wurden im Vorfeld meist 12 topmotivierte Männlein und Weiblein für den Abend zusammengewürfelt. Die Hallendecke hängt zwar manchmal eindeutig zu tief, der Spaßfaktor ist aber dafür ziemlich hoch. Pünktlichst um 20.45 Uhr wird dann wieder abgebaut und den Elternhockeren die Sportstätte übergeben. So freut sich der Beacher natürlich wieder unbandig auf die warme Zeit und würde zur bevorstehenden Outdoorsaison gerne noch neue Cracks in der Ballsportgruppe begrüßen. Auch ein objektbezogenes Sponsoring wäre super, da unsere Sandfläche noch Platz für ein zweites Feld bieten würde.

Also aufraffen, macht Beachvolleyball auf der HGN great (again).

OK



# Sportlererhrung 2017



## Sportlererhrung der Stadt Nürnberg

Erfolgreiche Sportlerinnen, Sportler und Teams, die sich um den Sport in Nürnberg verdient gemacht haben, werden einmal im Jahr durch die Stadt Nürnberg ausgezeichnet. Voraussetzung ist, dass sie einem Nürnberger Sportverein angehören. Ehrungskriterien sind beispielweise der Titel eines Deutschen Meisters, die Teilnahme an Olympischen Spielen oder der Einsatz im Nationalkader.

Für ihre Erfolge im Jahr 2017 wurden am 26. Januar bei einer Feier im Heilig-Geist-Saal insgesamt 198 Sportlerinnen und Sportler geehrt. Für den Hockey-Nachwuchs standen insgesamt fünf junge Spielerinnen und Spieler von der HGN auf der Bühne: Justus Weigand (U 18-Nationalkader) und Erik Kleinlein (U 16-Nationalkader) haben es schon zu einigen Länderspielen für die deutsche Auswahl gebracht. Johanna Alt, Marie Auer und Nora Weigand (dazu Anik Bode vom NHTC) haben im Dezember 2016 für Bayern den Hallen-Länderpokal geholt, weshalb sie sich mit dem Titel des Deutschen Meisters schmücken dürfen. Dazu kommt der Vize-Titel auf dem Feld. Für unsere erfolgreichen Spielerinnen und Spieler gab es Urkunden und Medaillen.



# Kinderfasching 2018



Die Faschingszeit war kurz, aber auf vielen Anfragen hin, entschlossen wir uns für die Kinder der HGN ein Fest zu organisieren. Am Donnerstag vor den Ferien trafen sich mehr als 40 Kinder, um mit lustigen Spielen, Polonaise und Tänzen einen schönen Nachmittag in der HGN zu verbringen.

Vielen Dank an unsere unermüdlichen Narren Sabine, Juli, Tobi und Stephan

Neli



# Jugend trainiert Jugend

Ein kleiner Verein wie die HGN, der nicht weithin Talente einsammeln kann, muss ganz großen Wert auf die Jugendarbeit legen, um Zukunft zu haben. Dass dies schon einige Jahre bei der HGN geschehen ist, zeigen zahlreiche Erfolge der Jugendmannschaften. Bei Erfolg kommen dann auch Zuwächse von außen. Sie wären nicht möglich, wenn nicht Jugendliche bereit wären in ihrer Freizeit Jugendteams der unteren Jahrgänge zu übernehmen. Deshalb möchte der HGNler die jungen Leute vorstellen. In dieser Ausgabe geht es um die Jungs und in der nächsten um die jungen Damen. Dazu zählen auch die jungen Erwachsenen, die kaum dem Jugendalter entwachsen sind. Leider müssen wir auf Matze Raum verzichten, da er kurz vor der Recherche für 6 Wochen nach Thailand verreist ist. Auffallend, dass alle jugendlichen Trainer engagierten HGN Elternhäuser entstammen.

## Leon Spitzbart ( 19 Jahre)



Er trainiert im zweiten Jahr die A-Knaben gemeinsam mit Niki Raum und Matze Schmeiser. Zu dieser Tätigkeit kam er, weil Niki Raum ihn ansprach, ob er nicht Lust und Zeit hätte mit ihm die Knaben zu trainieren. Bisher macht es ihm ordentlich Spaß und er geht davon aus, dass sich die Jungs noch weiterentwickeln, wenn sie körperlich zulegen. Das Coaching übernimmt meist Matze, da Leon selbst bei den 1. Herren und bisher in der A-Jugend insgesamt viele Einsätze hat. Zu den zwei Trainingstagen mit den Jungs kommen noch pro Woche zwei Trainingseinheiten Stocktraining und eine Athletikeinheit sowie ein Lauftraining, so dass er mit Hockey voll ausgelastet ist: „Ich habe praktisch täglich mit Hockey zu tun.“

Zum Hockey kam er aber erst im zweiten B-Knaben Jahr. Bis dahin hatte er Fußball gespielt, wozu er aber keine rechte Lust mehr hatte. Da traf es sich gut, dass er und seine Mutter im Italienurlaub die Bekanntschaft mit Neli und ihrer Familie machten, die selbstverständlich einen Hockeyschläger dabei hatte. Und wenn Neli die Gelegenheit erspürt jemanden für Hockey und die HGN zu gewinnen, lässt sie diese Chance nicht aus. Fortan schlug Leon bei den B-Knaben voll ein und durchlief alle Jugendmannschaf-

ten. Dabei erlebte er tolle Spiele und Erfolge, aber auch bittere Niederlagen. Seit zwei Jahren ist der kraftvolle Abwehrspieler mit scharfem Torschuss ein wichtiger Bestandteil der 1. Herren, mit denen er schon zuvor trainiert hatte. Für die Zukunft wünscht er sich dringend den sofortigen Aufstieg seiner Mannschaft in die 2. Bundesliga: „Das wäre mir sehr wichtig!“ Auf keinen Fall möchte er den Spaß am Sport verlieren.

Vor zwei Jahren hat Leon den Realschulabschluss an der Bertolt-Brecht-Schule gemacht und ist inzwischen in einer Ausbildung als Versicherungskaufmann. Er kann sich vorstellen noch eine andere Ausbildung folgen zu lassen, da er dann mehr berufliche Optionen hat. Klar, dass neben dem totalen Engagement für Hockey keine Zeit für weitere zeitintensive Hobbies bleibt.



## Tobias (20) und Stephan (17) Frühling

Beide trainieren die D-Knaben, Tobias zusätzlich mit Matze die C-Knaben. Tobias übernahm nach dem Abi schon als FSJler gemeinsam mit Neli Schulhockey und D-Knaben. In dieser Zeit machte er auch den Trainerschein. Danach ging es einfach bei den D-Knaben weiter. Als Matze Raum für „einen Monat weg war“, übernahm er vorübergehend die C-Knaben, weil man ihn darum bat. Er trainierte aber auch die Verbandsligateams der B- und A-Knaben. Stephan sprang immer wieder bei den D-Knaben für Tobias ein, wenn dieser verhindert war. Mit ihren Teams waren beide mehrfach beim Jappadappadu und beim Kids-Cup. An ihrer Trainertätigkeit gefällt ihnen besonders die Lernfähigkeit der D-Knaben. Tobias: „Die tolle Entwicklung ist vor allem zu sehen, wenn man das Spiel der Anfänger im Sommer und Herbst mit den Auftritten in der Halle vergleicht. Das wirkt dann schon wie richtiges Hockey und sie fahren Siege ein gegen Mannschaften, gegen die sie zuvor noch regelmäßige Klatschen bekommen haben.“

Beide Frühlings begannen bei der HGN als Minis. An die Zeit als Jugendspieler hat Tobias nicht so gute Erinnerungen. Er war einer der wenigen Spieler des Jahrgangs 97: „Ursprünglich waren wir nur zu viert, am Schluss war ich alleine übrig.“ Da hatte Stephan mit dem sehr erfolgreichen Jahrgang 2000, einem 3. Platz bei der Deutschen und einem Vordringen in das Viertelfinale mehr Glück, mit all den aufregenden und tollen Erlebnissen, die damit verbunden waren. Derzeit spielt er in der A-Jugend und bei den 2. und 3. Herren. Tobias ist nach längerer Abwesenheit bei den 2. und 3. Herren im Einsatz.

Natürlich gibt es für die beiden auch ein Leben neben dem Hockeyplatz. Tobias machte 2015 das Abitur am Willstädter Gymnasium und arbeitete danach als FSJler bei der HGN. Anschließend war er ein Jahr in der weiten Welt unterwegs. Seine Reisen führten ihn nach Indien, Namibia und Kanada. Zwischendurch absolvierte er zum Zweck der Berufsfindung je ein Praktikum an der Grundschule und an einem Förderzentrum. Wenn es klappt, will er ab Herbst in Würzburg Sonderschulpädagogik studieren. Stephan hat 2016 an der Wilhelm-Löhe Realschule die Mittlere Reife gemacht und beabsichtigt dort in diesem Jahr das Fachabitur abzulegen. 2019 soll das Abitur folgen, „da ich noch unsicher bin, was ich in Zukunft machen will. Ich möchte mir alles offen lassen und habe so mehr Möglichkeiten.“ Sein Hobby außer Hockey: Gitarre.



# Jugend trainiert Jugend



## Jan Groß (17) und Benedikt Beck (17)

Beide trainieren zusammen mit Xandi die B-Knaben seit Ostern 2017, Jan zudem noch mit Sabine Schmeiser, seiner Schwester Lena und seiner Cousine Anna Helbig die C-Mädchen. Ihre Trainertätigkeit gefällt ihnen sehr, wobei sie auf ihre eigenen Kindheitserfahrungen als junge Hockeyspieler zurückgreifen können. Bene: „Es ist einfach schön zu sehen, wie gut sich Kinder in kurzer Zeit entwickeln können“. Und Jan ergänzt: „Das Training mit den Jungs gibt mir auch einen Rückblick in meine eigene Entwicklung, die ich ja wohl im gleichen Alter durchlaufen haben muss. Das war mir gar nicht mehr so bewusst.“ Für beide ist der Perspektivenwechsel vom aktiven Spieler zum Trainer sehr interessant. Bene: „Man erlebt, dass man nur Impulse geben kann. Die Entwicklung der Spieler hängt davon ab, ob sie Bock haben unsere Anregungen anzunehmen und umzusetzen.“ Die Trainer sehen

in ihrem jugendlichen Alter kein Problem. Jan: „Sicher genießen Erwachsene manchmal eher Respekt, aber wir haben dafür eine gute Zugangsebene zu den Kindern. Sie wissen schon, dass sie was annehmen können.“ In den Pfingstferien haben Jan und Bene vor die C-Lizenz als Trainer zu erwerben.

Hockey spielen Bene und Jan schon von Kindsbeinen an. Bene begann als Mini mit 5, Jan als D-Knabe mit 6 Jahren. Bene startete allerdings beim CaM. Zur HGN wechselte er im jüngeren B-Knabenjahrgang: „Weil wir oft nicht einmal mehr eine Mannschaft zusammenbrachten und ich keine Lust mehr hatte bei jedem Spiel abgeschlachtet zu werden. Außerdem hatte ich den Ehrgeiz anspruchsvoller Hockey zu spielen.“ Später folgte auch der jüngere Bruder Sebastian. Jan schaute zunächst nur dem D-Knabentraining zu, bis Petra Weigand ihn motivierte es doch einmal selbst mit Hockey zu probieren. Später folgte auch seine Schwester Julia nach. Die beiden jugendlichen Trainer gehören dem 2000er Superjahrgang der HGN an mit vielen bayerischen Meisterschaften, der sogar bis in deutsche Endrunden vorstieß. Jan und Bene spiel-



ten auch mit anderen HGNe in der Bayernauswahl. Inzwischen werden sie in der A-Jugend und bei den Herren eingesetzt und haben weiterhin Ehrgeiz als leidenschaftliche Hockeyspieler der HGN.

Im Sommer macht Jan sein Abitur am Heinrich-Schliemann-Gymnasium in Fürth und denkt daran im Herbst ein FSJ Jahr anzuschließen, weil er einmal Abstand vom Lernbetrieb gewinnen will. Außerdem hat er jetzt schon einen großen Zeitaufwand für seine Trainertätigkeit. Bene will im nächsten Jahr sein Abitur ablegen und danach etwas mit Sport machen, vielleicht zuerst als FSJler nach Jan. Dreimal gibt es B-Knaben Training pro Woche. Dazu kommen an vielen Wochenenden Spiele. Sie selbst haben als Spieler aber auch ebenso oft Training und viele Spiele. Es überrascht dann nicht, dass für zeitintensive weitere Hobbies kein Platz ist.

Edi



# 100% nah



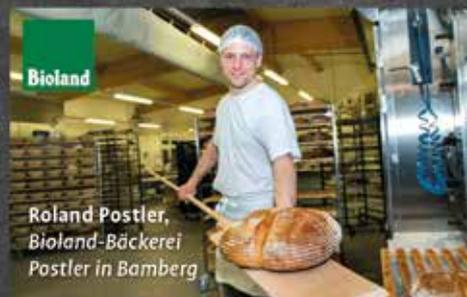
Helmut Wendler,  
Demeter-Hühnerhof in  
Oberkrumbach



Birgit Berthelshofer,  
„Die Beerenbauern“  
in Ebermannstadt



Marcus Kratzer,  
Demeter-Gemüseanbau  
in Wetzendorf



Roland Postler,  
Bioland-Bäckerei  
Postler in Bamberg

## In Ihrer Nähe

In Ihren ebi-Märkten bieten wir Ihnen eine große Auswahl an guten Bio-Lebensmitteln und natürlich viel frisches Obst und Gemüse. Mehr als die Hälfte unserer gut 500 Bauern und Erzeuger beliefert uns täglich auf kurzen Wegen mit ihren Produkten aus der



## Benedikt Faustmann

# Der aus der Tiefe kommt

Den HGNler schätzt Bene Faustmann so sehr, dass er am Abend nach der Arbeit aus Neumarkt zu einem Gespräch nach Nürnberg düst und danach wieder zurück. Dort wohnt er nämlich seit einhalb Jahren, da er nicht täglich die 40 Kilometer vom Arbeitsplatz zur Wohnung pendeln wollte. Seit zwei Jahren heißt sein Arbeitgeber „Fischer Licht und Metall“, eine Firma, die Metallbauteile und Lichtwerbeanlagen produziert. Dort arbeitet er im Vertrieb, weshalb er viel zu Kunden unterwegs ist. Für den Umzug nimmt er den Weg zum Training und zu den Heimspielen in Kauf.

### Hockey in Limburg erlernt

Zum Hockey kam er im zarten Alter von 4 Jahren in Limburg per Zufall. Sein Elternhaus lag neben dem Vereinsgelände des Limburger HC. Da seine Eltern beide berufstätig waren, kam ihnen das sehr zupass, dass keine Transportwege zum Training nötig waren. Dort durchlief er erfolgreich alle Kinder- und Jugendmannschaften, mit denen er einige hessische Meisterschaften erreichte. Mit 16 spielte er bereits bei den 1. Herren, deren Kapitän er zwei Jahre war. Höhepunkt war die 1. Hallenbundesliga. Regelmäßig spielte Limburg in der 2. Bundesliga. Bene blieb auch ein Jahr nach dem Abitur dabei, als er 2009 in Nürnberg das Studium der Wirtschaftswissenschaften aufgenommen hatte und dort in einer Wohngemeinschaft wohnte. Regelmäßige Heimfahrten zum Trai-



Wer findet Bene? Auflösung auf Seite 66.



ning und zu den Ligaspielen waren die Folge. Er verbrachte also schon seit vielen Jahren lange Stunden auf Süddeutschlands Autobahnen: „Ich schätze, im Jahr komme ich auf 50 000 Kilometer.“



Ob sich die Werbung auf Bene bezieht?

### Seit 9 Jahren bei der HGN

Zu einem Auswärtsspiel musste er natürlich nicht anreisen: zur HGN. Nach dem Spiel sprach ihn Matze Schmeiser an, ob er nicht Lust hätte mit der HGN zu trainieren. Beide kannten sich von vielen Begegnungen und hatten von daher großen Respekt vor einander. Bene Faustmann hatte Lust und landete so 2009 bei der HGN. Wenn man ihn fragt, ob er diesen Schritt bereut hat, ist seine Antwort entschieden: „Zu keinem Zeitpunkt, im Gegenteil. Ich



„habe hier viele Freunde gefunden und Nürnberg ist längst mein Lebensmittelpunkt. Im Hockey habe ich mit der HGN zwei schöne Aufstiege in die 2. Bundesliga erlebt und das Optimum erreicht. Der Abstieg aus der 2. Bundesliga Feldhockey vor einem Jahr war traurig und unglücklich. Aber zuvor hatten wir auch schon Glück gehabt.“ Für die Zukunft der 1. Herren ist er sehr zuversichtlich: „Wir haben das Potenzial auch für die 2. Bundesliga im Feldhockey. Der Wiederaufstieg in diesem Sommer ist mein großes Ziel. Wir haben nur einen Punkt Rückstand.“

#### Bei der HGN unverzichtbar

Für die HGN erwies sich Benedikts Vereinswechsel als Glückstreffer. Der schon in seiner Körpergröße imponierende Sportler spielt sowohl in der Halle als auch im Feld eine wichtige Rolle. Der athletische Typ treibt mit kraftvollen Läufen das Spiel nach vorn um als hängende Spitze mit knallharten Schüssen vor dem gegnerischen Tor zuzuschlagen. Das gilt auch für Strafecken und in der Halle. Man kann und darf hoffen, dass der freundliche und sympathische Spieler der HGN noch einige Jahre erhalten bleibt. Er hat viele Freunde im Team und fühlt sich in der HGN daheim. Bene: „Mit 30 bin ich im besten Hockeyalter, topfit und die Spiele mit der Mannschaft machen mir Spaß. Soweit es die Kollision



mit Privatleben und Beruf zulässt, mache ich weiter.“ Man muss nämlich wissen, dass seine Wochenendfahrten nun umgekehrt nach Limburg gehen. Dort lebt seine Familie und weiterhin seine Freundin, die 2009 Limburg einem Umzug nach Nürnberg vorzog. So zieht es ihn, wann immer es möglich ist, an den Wochenenden an die Lahn. Zu Auswärtsspielen im Rhein-Main-Gebiet startet er von Limburg aus. Dort erwarten ihn auch viele Freunde von einst. Den LHC beliefert er regelmäßig mit Produkten von Superhooks.



#### Nürnberg zweite Heimat

Was die Zukunft bringt, ist derzeit ungewiss, aber Benedikt nimmt es bisher gelassen. Denn längst ist Nürnberg seine zweite Heimat geworden, in der er sich wohl fühlt. An Nürnberg gefällt ihm die mittlere Größe im Gegensatz zur Weltstadt Frankfurt. In der überschaubaren Altstadt trifft er immer wieder auf Bekannte: „Die Franken sind sehr freundliche Menschen, wenn man sie kennt und versteht.“ Aber nicht nur die Menschen haben es ihm angetan. An Nürnberg und Umgebung gefallen ihm die Landschaft der Fränkischen Schweiz sowie kulinarische und kulturelle Genüsse. Angetan hat es ihm aber auch die „tolle Bierkultur“. Dazu gehören die vielen fränkischen Kleinbrauereien in Nürnberg und im Umland. Bene: „Mit einem `Roten Schanzer´ kann man mich glücklich machen.“ Ein jährlicher Höhepunkt ist für ihn die Bergkirchweih. Früher war Rumpsteak sein Lieblingsgericht, inzwischen wurde es aber vom Schäuferle, in Hessen völlig unbekannt, abgelöst. Ja, und da ist dann noch das Bardentreffen. Die ganze Altstadt wird für viele Menschen für drei Tage ein einziger Klangkörper voller Musik. Das bringt´s. Bei dem intensiven Einsatz für Hockey und den vielen Kilometern auf der Autobahn bleibt ihm kaum Zeit für weitere Hobbies außer Dauerläufen. Im Urlaub zieht es ihn zu südlicher Wärme. Den Club besucht er gelegentlich im Stadion und wünscht ihm den Aufstieg. Fan ist er allerdings von Werder Bremen: „Davon gibt´s hier nicht viele.“ Ursache war in seiner Kindheit ein Katalog der Oma mit grünen Trikots. Seitdem ist er treuer Werder-Fan. Aber mit dem Club, das kann ja noch kommen. Bene, wir hoffen, dass Du der HGN noch lang erhalten bleibst und wünschen Dir und uns auch gute Kontakte für die Zeit danach.

Edi

# Schafkopfturnier

Am Sonntag den 11.03.18 war es endlich soweit: Premiere des 1. HGN – Schafkopfturnieres um den tierischen Wanderpokal. Vielen Dank an Martin Hoffmann /Fa. Erlas für das gute Stück. In der Startgebühr war ein Weißwurstfrühstück beinhaltet, welches sich die Anwesenden in der ersten Spielpause schmecken ließen. Der übrige Erlös ging an die Jugendkasse.



21 wackere Kartler verteilten sich nach Auslosung auf fünf Tische, einer (Tisch) mit „Brunskartler“. Es wurden 3 Runden a 20 (25) Spiele absolviert und die erspielten Pluspunkte nach Wertungslisten addiert. Die Auswertung verblüffte dann manch alten Haudegen, Platz eins und zwei gingen an das weibliche Geschlecht (und das bei vier teilnehmenden Damen !)

So wird das erste Schild mit Anke Schwenk graviert, die sich auch über einen leckeren Fresskorb freuen durfte. Den zweiten Rang erkämpfte sich Maggi McCord und der Dritte auf dem Stockerl war als erster Mann, Matze Schmeiser. Über den vorletzten Platz und damit einhergehenden Gewinn des Stadtwursttringes durfte sich Dieter Fuchs freuen.



So hat die Männerwelt nun ein Jahr Zeit, die Schmach zu verdauen und fleißig fürs nächste Turnier zu trainieren. Denn das wird so sicher ,wie die Diskussion ob „Langer oder Kurzer“ das Nonplusultra des Schafkopfes darstellt, stattfinden.

Egal, schee war`s  
O.K.



**NUR 1x DIE WOCHE**

**HOCHEFFEKTIVES  
GANZKÖRPERTRAINING**

**EMS ODER POWER PLATE**

**15% RABATT FÜR HGN-LER  
UND ANGEHÖRIGE**

# Impressum

## Herausgeber

Hockey Gesellschaft Nürnberg e. V.  
 Buchenbühler Weg 44  
 90411 Nürnberg, Tel. 09 11/ 95 64 95 88

Mail: [info@hgnuernberg.de](mailto:info@hgnuernberg.de)  
 Web: [www.hgnuernberg.de](http://www.hgnuernberg.de)

Druckauflage: 500, Erscheinungsweise: 3 mal jährlich

## ViSdP

Georg Rupprecht, Fritz-v.-Röth-Str. 31, 90409 Nürnberg

## Redaktion

Georg Rupprecht, Edi Jung  
 Mail: [redaktion@hgnuernberg.de](mailto:redaktion@hgnuernberg.de)

## Layout

Stefanie Binder, Stefan Binder,  
 Sandra Crafts, Georg Rupprecht

## Illustrator

Rolf Vogt

## Titelbild

© sportfoto-zink.de

## Anzeigen

Georg Rupprecht, Fritz-v.-Röth-Str. 31, 90409 Nürnberg  
 Tel. 0160 / 97 808 109  
 Mail: [verwaltung.vizepraesident@hgnuernberg.de](mailto:verwaltung.vizepraesident@hgnuernberg.de)

„Der HGNler“ im Selbstverlag der HGN als Manuskript für die Mitglieder gedruckt.

Folgende Termine wurden für den jeweiligen Redaktionsschluss der Vereinszeitung festgelegt:  
 Nr. 23 August – Oktober 2018 01.07.2018  
 Nr. 24 November 2018 – März 2019 15.10.2018

**Sportanlage, Gaststätte und Geschäftsstelle:** Buchenbühler Weg 44  
 90411 Nürnberg  
**Gaststätte:** Tel. 09 11 / 669 51 77  
**Geschäftsstelle:** Tel. 09 11 / 95 64 95 88  
**Bankverbindung:** Sparkasse Nürnberg  
 IBAN DE80 7605 0101 0001 0100 13  
 BIC SSKNDE77

# Zu guter Letzt

## Interessiert an Werbung?

**Dann geben wir Ihnen hier einige Informationen.**

Wir bieten Ihnen Möglichkeiten für ¼-, ½- und ganzseitige Werbungen vierfarbig an.

Auf Wunsch gibt es auch die Möglichkeit der Kombination mit unserem meist wöchentlich erscheinenden Newsletter sowie der Präsenz auf unserer Homepage.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Herrn Georg Rupprecht  
[redaktion@hgnuernberg.de](mailto:redaktion@hgnuernberg.de).

**Wir wollen unsere Vereinszeitung einem noch größeren Leserkreis verfügbar machen – dazu brauchen wir Sie!**

## Rätselauflösung:

**Bene Faustmann ist der Zweite von rechts.**

Sie haben ein eigenes Geschäft mit Kundenkontakten oder eine Praxis bzw. vergleichbares? Dann stellen wir Ihnen gerne regelmäßig einige Exemplare des HGNlers zwecks Auslage bzw. Verteilung zur Verfügung. Falls Sie unsere Vereinszeitschrift auslegen möchten sprechen Sie uns einfach an.



# Fundgrube

Suche



Biete

## von Mitgliedern für Mitglieder

Unter diesem Motto wollen wir Ihnen auch weiterhin die Möglichkeit bieten, Angebote oder Gesuche an andere Mitglieder zu machen. Gedacht ist dabei natürlich vorrangig an sportspezifische Artikel. Es ist aber durchaus auch anderes möglich (Schul-/Studienmaterialien, Wohnungssuche, Nachhilfe, ...). Im Allgemeinen werden wir das Angebot oder Gesuch maximal 4 Wochen lang in den jeweils aktuellen Newslettern veröffentlichen.

Bei Interesse schicken Sie bitte eine Mail an [fundgrube@hgnuernberg.de](mailto:fundgrube@hgnuernberg.de)

## Folgende Informationen werden benötigt

- A) Stichwort
- B) Suche oder Biete
- C) Beschreibung (evtl. auch mit Bild) inkl. Preisvorstellung
- D) Rufnummer(n) und/oder Mailadresse

# Hockey live erleben!

Saison  
2017/18  
Rückrunde



## HG Nürnberg

Buchenbühler Weg 44  
1. Regionalliga Süd Herren  
Regionalliga Süd Damen

### Damen

Samstag, 21. April 2018 15:00  
HG Nürnberg - TSV Schott Mainz  
Samstag, 12. Mai 2018, 18:00  
HG Nürnberg - Wacker München  
Sonntag, 03. Juni 2018, 11:00  
HG Nürnberg - 1. Hanauer THC  
Samstag, 09. Juni 2018, 16:00  
HG Nürnberg - SB Rosenheim  
Samstag, 23. Juni 2018, 17:00  
HG Nürnberg - Nürnberger HTC

### Herren

Samstag, 21. April 2018, 17:00  
HG Nürnberg - TSV Schott Mainz  
Sonntag, 06. Mai 2018, 12:00  
HG Nürnberg - TuS Obermenzing  
Samstag, 12. Mai 2018, 16:00  
HG Nürnberg - Rüsselsheimer RK  
Sonntag, 13. Mai 2018, 13:00  
HG Nürnberg - Feudenheimer HC  
Samstag, 23. Juni 2018, 15:00  
HG Nürnberg - TEC Darmstadt



# Ihr Partner für Immobilien



**Steinlachgarten in Schwaig**  
25 ETW, 3 Häuser, 57 bis 131 m<sup>2</sup> Wfl.  
Infos: steinlachgarten.de

B: 33 kWh/(m<sup>2</sup>a), Gas/Solar, Bj. 2016, A



**Zeidelgarten in Feucht**  
28 ETW, 3 Häuser, 48 bis 128 m<sup>2</sup> Wfl.  
Infos: zeidelgarten.de

B: 33 kWh/(m<sup>2</sup>a), Gas/Solar, Bj. 2016, A



**Großgründlach 2.0**  
6 DHH, 3 RH, 129 bis 135 m<sup>2</sup> Wfl.  
Infos: ggl2.de

Bedarfsausweis noch nicht erstellt



## Jedes Projekt ist hochwertig ausgestattet:

- große Terrassen bzw. Balkone
- hochwertiger Parkettboden und Fliesenbelag
- Fußbodenheizung in allen Wohnbereichen
- durchdachte Grundrisse
- attraktive Privatgärten
- Massivbauweise
- kontrollierte Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung in jeder Wohnung / jedem Haus
- Solaranlage auf dem Dach

## Traditionell und dynamisch

Als Bauträger kann Bayernhaus Wohn- und Gewerbebau GmbH mittlerweile auf eine 40-jährige Firmengeschichte zurückblicken. Das Unternehmen zählt zu einer der ersten Adressen in Sachen Entwicklung, Realisierung und Betreuung von Immobilienprojekten. Vom ersten Informationsgespräch bis zur Schlüsselübergabe und darüber hinaus steht Bayernhaus seinen Kunden als zuverlässiger Baupartner zur Seite.



Bayernhaus  
Wohn- und Gewerbebau GmbH  
Rollnerstraße 180  
90425 Nürnberg

0911 36 07 252  
vertrieb@bayernhaus.de  
bayernhaus.de



**BAYERNHAUS**

Wohnbau · Gewerbebau · Projektentwicklung